Bezugspreis
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die Post bezogen vierteljährl. 1,50 M. excl. Bestellgeld.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Emserstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener General Anzeiger.

Anzeigen.
Die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Expedition: Marktstraße 26.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Vier Freibeilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirth — Der Humorist — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 161. XII. Jahrgang. Mittwoch, den 14. Juli 1897. Drittes Blatt.

Diese Ausgabe umfaßt 14 Seiten. dabei die Wochen-Beilage „Der Landwirth".

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 16. Juli l. Js.,
Nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Magistratsvorlagen, betreffend:
   a) ein Baugesuch des Kommerzienraths Herrn F. Kupferberg wegen Errichtung eines Landhauses nebst Futtermauer und Einfriedigung im Dambachthal;
   b) ein Baugesuch des Zimmermeisters Herrn M. Raab wegen Errichtung eines Werkstattgebäudes an der Mainzerstraße;
   c) Festsetzung von Fluchtlinien für den Stadttheil zwischen Geisbergstraße, Schöne Aussicht, Reservoir, Leberberg;
   d) das Projekt nebst Kostenanschlag für die am Marktplatz zu erbauende neue Töchterschule.
2. Berichterstattung des Finanzausschusses, betreffend
   a) das Gesuch des Central-Ausschusses zur Förderung der Jugend- und Volksspiele in Deutschland um Bewilligung eines Beitrags;
   b) das zur Vertheilung an hiesige Wohlthätigkeitsanstalten bestimmte Legat des Rentners Herrn Wilhelm Vogel.
3. Berichterstattung des Bauausschusses, betreffend
   a) die beiden oben unter Nr. 1 a und b bezeichneten Gesuche;
   b) das Baugesuch des Mechanikers Herrn Friedr. Betterling wegen Errichtung einer Schutzhalle an der Schiersteinerstraße;
   c) Festsetzung von Fluchtlinien für den unteren Theil des Dambachthales;
   d) Bewilligung von Geldmitteln zur weiteren Verbesserung des Idsteinerweges.
4. Vorschläge des Wahlausschusses für die Wahl von 5 Mitgliedern einer gemischten Commission zur Prüfung des Entwurfs zu einem Ortsstatut, betreffend Aenderung der §§ 10 und 11 des Canalbaustatuts vom 11. April 1891.

Wiesbaden, den 12. Juli 1897.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung der **Subsellien** für den **Neubau** der **24klassigen Schule** am **Blücherplatz** zu Wiesbaden soll im Ganzen oder getrennt in 4 Loosen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 42 gegen Zahlung von 0,50 Mark bezogen und die daselbst aufgestellten Musterbänke besichtigt werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift **H. A. 17** versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 16. Juli 1897, Vormittags 12 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 9. Juli 1897.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Stadt- und Feldgemarkung Wiesbaden ist zum Zweck der Begehung durch die Mitglieder der Lokalaufsichts-Commission für Reblausfachen in 3 Bezirke eingetheilt.

Der erste Bezirk umfaßt das Terrain zwischen der Bierstadter-, der Frankfurterstraße excl. Nr. 4 abwärts, der Wilhelm-, Taunus-, Geisberg und Kapellenstraße und ist dem Herrn Lehrer Leonhardt übertragen.

Der zweite Bezirk umfaßt das Terrain zwischen der Taunus-, Geisberg-, Kapellenstraße, dem Nerothal, Aar-, Emserstraße, Michelsberg, der Marktstraße, dem Marktplatz, der Burgstraße, der Wilhelm- bis zur Taunusstraße, sowie das Terrain zwischen der Frankfurter- und Bierstadterstraße und ist dem Herrn Gärtner Johann Scheben übertragen.

Der dritte Bezirk umfaßt das Terrain zwischen der Aar-, Emserstraße, dem Michelsberg, der Marktstraße, dem Marktplatz, der Burgstraße, der Wilhelm- und der Frankfurterstraße und ist dem Herrn Gärtner Anton Leitz übertragen.

Zu Lokalbeobachtern für Reblausangelegenheiten sind bestellt:
1. für die fiscalischen Weinberge innerhalb des Weinbaubezirks Wiesbaden der Domanialweinbauaufseher Herr Oskar Würzner,
2. für den nach Ausscheidung der fiscalischen Weinberge übrigbleibenden Theil des Weinbaubezirks der Kunst- und Handelsgärtner Paul Schetter.

Die Besitzer von Rebpflanzungen werden ersucht, die vorgenannten Herren bei Ausübung ihrer Dienstobliegenheiten thunlichst zu unterstützen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1897.

Königliche Polizei-Direction.
K. Prinz v. Ratibor.

Vorstehende Bekanntmachung wird wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 8. Juli 1897.

Der Oberbürgermeister.
J. V.: Körner.

Bekanntmachung.

Accisepflichtige Gegenstände, welche durch die Post eingehen und wegen mangelhafter Deklaration dem Adressaten durch die Post ohne Acciseerhebung eingehändigt worden sind, müssen dem Acciseamte sofort deklarirt werden, widrigenfalls eine Accisedefraudation begangen wird.

Im hiesigen Stadtgebiete mit Einschluß der Landhäuser der in der Gemarkung Wiesbaden befindlichen Höfe, Mühlen und bewohnten Anlagen sind die nachstehend bezeichneten Gegenstände accisepflichtig: Wein, Obstwein, Branntwein, Liqueure aller Art, Spiritus, Bier (von diesen Gegenständen sind Quantitäten unter 2 Liter frei), Essig (Quantitäten unter 4 Liter frei), Schlachtvieh (Ochsen, Kühe, Rinder, Stiere, Kälber, Schweine, Hämmel, Schafe und Pferde), Roth- und Schwarzwildpret, Hasen, Truthühner, Gänse, Fasanen, Auerhähne, Po[illegible]rden, Schnepfen, Kapaunen, Enten, Hahnen und Hühner (einschließlich Birk-, Hasel-, Schnee- und Feldhühner), frisches, geräuchertes und gesalzenes Fleisch von Schlachtvieh, Wildpret, Hasen und dem vorstehend aufgeführten Geflügel, Würste aller Art (Fleisch- und Wurstquantitäten unter 0,5 Kg. sind frei). Getreidemehl ohne Unterschied der Gattung (Quantitäten unter 5 Kgr. sind frei), Schwarz- und Weißbrod aller Art, Semmel und Milchbrod, Zwieback und Kuchen (Quantitäten unter 8 Kg. sind frei).

Es wird zugleich hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach § 1 des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 von den hier accisepflichtigen Gegenständen: Mehl, Backwaaren, Fleisch und Fleischwaaren, sowie von Bier und Branntwein aller Art eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund stattgehabter Verzollung nicht beansprucht werden kann.

Wiesbaden, den 9. Juli 1897.

933 Das Accise-Amt: Zehrung.

Bekanntmachung.

Da noch immer ein großer Theil der Arbeitgeber der Verpflichtung die bei ihnen beschäftigten, im Jahre 1897 aus der Schule entlassenen Arbeiter [Gesellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter] zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei uns anzumelden, nicht nachgekommen ist, fordern wir die Säumigen hierdurch wiederholt auf, die Anmeldungen sofort im Zimmer Nr. 10 des Rathhauses zu bewirken.

Die vorgeschriebenen Formulare werden im Botenzimmer des Rathhauses [Nr. 19] sowie im Büreau der Gewerbeschule kostenfrei ausgegeben.

Zuwiderhandlungen gegen die Meldepflicht werden nach den bestehenden gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen mit Geldstrafen bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Wiesbaden, den 12. Juli 1897.

936 Der Magistrat: J. V.: Mangold.

Bekanntmachung.

Montag den 26. Juli d. J. und die folgenden Tage, **Vormittags 9 Uhr** anfangend, werden im **Rathhaus-Wahlsaale,** Marktstraße 7, dahier, die dem städtischen Leihhause bis zum **15. Juni 1897 einschließlich** verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten ꝛc. versteigert.

Bis zum 22. Juli cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Mottenfraß nicht unterworfene Pfänder umgeschrieben werden.

Vom 23. Juli cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 10. Juli 1897.

935 Die Leihhaus-Deputation.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Ausführung von **Terrazzoböden** ꝛc. für den **Neubau** der **Schule** am **Blücherplatz** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 0,50 M. bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift H. A. 18 versehene Angebote sind bis spätestens **Donnerstag, den 22. Juli 1897, Vormittags 12 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1897.

Der Stadtbaumeister.
938 Genzmer.

Donnerstag, den 15. Juli 1897:

Rheinfahrt mit Musik

(Extra-Dampfboot der Cöln-Düsseldorfer Dampf-Schifffahrt)
nach
Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.
Besichtigung des National-Denkmals.
Benutzung der Zahnradbahnen Assmannshausen-Niederwald und Niederwald-Rüdesheim.

Curgäste und hiesige Einwohner, welche sich an dem Ausfluge betheiligen wollen, belieben die für die Strassenbahn, das Extra-Boot und die Niederwaldbahnen für ihre Person nöthigen Karten, sowie die Karten zum Mittagsmahl (Niederwald) an der städt. Curcasse bis **spätestens** Mittwoch, den 14. Juli, Mittags 12 Uhr, zu lösen

Preis der Karten (einschliesslich Mittagsmahl ohne Wein) **7 Mk. 50 Pfg.** für die Person. Näheres durch Prospecte im Curhause.

Die Curdirection behält sich vor, die Fahrt je nach Theilnehmerzahl, abzusagen, nimmt aber nur eine gewisse Anzahl Theilnehmer an; es empfiehlt sich daher die **baldige** Lösung der Karten an der Hauptkasse im Curhause. **Nur** die an der **Curkasse** gelösten Karten berechtigen zur Theilnahme an dem Ausfluge. Städtische Cur-Verwaltung.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 14. Juli

Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.**

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Der 87er Marsch . . . . . Muth.
2. Ouverture zu „Joko" . . . . . Lindpaintner
3. „Schöne Frau", Polka-Mazurka aus „Der Obersteiger" . . . Zeller.
4. Finale aus „Euryanthe" . . . Weber.
5. Ouverture zu „Der Masken-Ball" . . Auber.
6. Wiener Blut, Walzer . . . . Joh. Strauss.
7. Cavatine aus „Lucia" . . . . Donizetti.
   Harfe-Solo: Herr Wenzel.
   Clarinette-Solo: Herr Seidel.
8. Musikalisches Füllhorn, Potpourri . Král.

Mittwoch, 14. Juli, Abends 8 Uhr:

Doppel-Concert

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des Capellmeister Herrn Louis Lüstner

und des

süddeutschen Gesangs-Quartetts „Alemania".

(3 Damen und 3 Herren) von der Hofoper in Karlsruhe.

Direction: Herr Hofsänger L. Kreymann.

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen" . . . . . Beethoven.
2. Ouverture zu „Das goldene Kreuz" . Brüll.
3. Ein Abend in Toledo, Serenade u. Tanz Schmelling.
4. Gesangs-Quartett, I. Abtheilung:
   a) Rosenzeit . . . . Liebe.
   b) Blau Blümlein . . . Dregert.
   c) Das Kirchlein . . . Becker.
   d) Die Spröde . . . Kreymann.
5. Balletmusik aus „Die Tempelherrn" . Litolf.
   a. Adagio. b. Auftritt der Zigeuner u. Csardas. c. Schmetterlingstanz. d. Die Bogenschützen des Königs.
6. Ave Maria . . . . . Frz. Schubert.
7. Gesangs-Quartett. II. Abtheilung:
   a) Frühlingszeit . . . . Mendelssohn.
   b) Mädele guck' raus . . . Eberhardt.
   c) Die Müllerin . . . Kreymann.
   d) Nur nicht ängstlich . . . Kuntze.
8. Muthig voran, Schnell-Polka aus „Simplicius" . . . . Joh. Strauss.

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sowie Tageskarten à 1 Mk. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im grossen Saale statt. In diesem Falle Eintrittspreis 1 Mark.

Städtische Cur-Verwaltung.

Ausschreiben.

Für die einklassige Volksschule in **Clarenthal** bei Wiesbaden wird zum 1. Oktober d. Js. ein **evangelischer Lehrer** gesucht. Das nach dem Gesetze vom 3. März d. Js. neu zu regelnde Diensteinkommen steht dem der Wiesbadener Volksschullehrer gleich. Familienwohnung. Bewerbungen sind mit den erforderlichen Zeugnissen, auch einem Gesundheitsattest, hier einzureichen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1897.

Die städt. Schuldeputation:
J. V.: Heß.

937

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 13. Juli 1897.

Geboren: Am 10. Juli dem pradt. Zahnarzt Wilh. Becher e. T., N. Marie Luise Martha. — Am 6. Juli dem Oberlazarethgehülfen Konrad Ruhn e. S., N. Johannes Heinrich. — Am 7. Juli dem Kaufmann Heinrich Reifner e. S., N. Rudolf. — Am 7. Juli dem Taglöhner Johannes Nitzling e. S., N. Wilhelm August Paul. — Am 10. Juli dem Werkführer Josef Stroh e. T., N. Frieda Amalie. — Am 10 Juli dem Metzger Philipp Schmidt e. T., N. Luise Lina. — Am 10. Juli dem Geschäftsreisenden Carl Emmermann e. S., N. Peter. — Am 11. Juli dem Oberlehrer Heinrich Eicher e. S., N. Walter Ferdinand Conrad.

Aufgeboten: Der Kaufmann Ernst Schestowitz hier mit Bella Wieler zu Konstanz. — Der Schlosser Peter Konrad zu Mainz, vorher hier mit Catharine Lisette Moog zu Esch, vorher hier. — Der Maschinist Joseph Theodor Coty mit der Wittwe des Taglöhners Johann Peter Maurer, Anna Franziska geb. Nissius hier. —

Gestorben: Am 12. Juli Christiane, geb. Lang, Ehefrau des Herrnschneiders Julius Weyer, alt 60 J. 9 M. 25 T. — Am 11. Juli die unverehelichte Privatiere Philippine Wirth, alt 71 J. 9 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Verzeichniss.

vom 13. Juli 1897. (Aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler.
Weidenfeld, Rittrgutsb. Büttgen
Wienert, Kfm. Barmen
Lantz m. Fr. u. K. Buffalo
Ritschy. Fr. m. T. St. Louis
Wolff, Kfm. Stuttgart
Levi, Kfm. Frankfurt
Nicolai, Kfm. Leipzig
Scherrer m. Fr. Bonn

Hotel Aegir.
van Deinse, Fr. Hulst
van Deinse, 2 Hrn. Hulst

Alleesaal.
Carmer m. Fr. New-York

Bahnhof-Hotel.
Betz m. Fr. Berlin
Karlewsky m. Fr. Rheydt
Schmitz m. Fr., Kfm. Cöln
Horn m. Fr. Mühlheim
Jürgen, Frl. Oldenburg
Witte, Frl. Oldenburg

Hotel Bellevue.
Wendelaar, 3 Frl. Amsterdam
Löwentritt m. Fam. Pensylvanien
Dieckhoff m. Fr. Berlin
Hoffmann, Frl. Amsterdam
Bötticher m. Bed. Hannover

Schwarzer Bock.
Hültenschmidt m. Fr. u. T. Apothenbes. Dortmund
Krüger m. Fr. Strassburg
Hofmann, Fr. Kostheim
Silberberg m. Fr. Frankfurt
Fröndhoff, Kfm. Münster
Kaiser, Kfm. Berlin
König, Kfm. Beeck-Ruhrort
Kahl, Kfm. Ludwigslust
Lewy, Kfm. Dresden
Bien m. Fr. u. S. Warschau

Cölnischer Hof.
Erlenbach, Kfm. Nürnberg
Rindskopf, Kfm. Nürnberg

Eisenbahn-Hotel.
Ketter m. Fr., Kfm. Berlin
Schnorr m. Fr. Neumünster
Heim, Fr. Breslau
Gosslar, pract. Arzt Mainz
Koch, Kfm. Nediges
Bonning m. Fr., Buchdr. Karlsruhe
Krause m. Tocht. Ehstland
Weiss m. Fr. Düsseldorf
Kramer m. Fam. Hamburg
Rüttgen, Kfm. Amsterdam
Schulze, Kfm. Berlin

Erbprinz.
Kling, Kfm. Neustadt
Domine, Hauptlehr. Altona
Werner, Frl. Cassel
Sander, Bautechn. Berlin
Eidmann Elberfeld
Tielmann, Frl. Elberfeld
Röder m. Fr. Giessen
Giersberg, Kfm. Bonn
Eiffinger, Techn. Frankfurt
Schmidt, Kfm. Frankfurt
Krender m. Fr. Cöln

Grüner Wald.
Ront, Kfm. Bodach
Niederwager m. Fr. Leipzig
Schneid, Kfm. München
Wärth Stuttgart
Freund, Kfm. St. Johann
Kirschhofer Stuttgart
Reller Stuttgart
Baetes Amsterdam
Dotthirs m. Fam. Amsterdam
van Roosmaely Amsterdam
Pillipp, Kfm. Hamburg
Hackenberg, Kfm. Elberfeld
Friedrich, Kfm. Leipzig

Hotel zum Hahn.
Lenz m. Fr. Katzenellnbogen
Schuster Heilbronnn
Bülmych Ledeberg
Luyts Ledeberg
Cannostew Ledeberg
Gernay Ledeberg
Lorohé Ledeberg
Tusoeur Ledeberg
Perin Ledeberg
Bie Ledeberg

Hotel Happel.
Münch, Kfm. Hasten
Paule m. Fam. Erfurt
Hennrich, Insp. Giessen
Sehr, Lehrer, Montabaur
Vollmar, Lehr. Montabaur
Gutbrod, Lehrer Bonn
Kohler, Lehrer Coblenz
Assmann m. Fr. München
Hilgers, Kfm. Düsseldorf
Dehm m. Fr. Stuttgart

Hotel Hohenzollern.
Lünth, Miss New-York
Morau, Miss New York

Hotel Kaiserhof.
Fritsch, Kfm. Buenos-Aires
Herzfeld, Beamter New-York
Löwenstein Offenbach
Gording m. Mrs. Boston
Blanck m. Fr. Brüssel
Haefelin, Kfm. Neustadt

Kaiser-Bad.
Kramer m. Fr. u. Bed. Amsterdam
Wulff, Fr. Hamburg
Krugmann m. Fr. Elberfeld

Karpfen.
Jung m. Fr. Hönningen
Kern, Kfm. Mannheim

Goldene Kette.
Mühlenpfordt, Kfm. Hamburg
Radeisen Berlin
Döll, Lehrer Eicheldorf
Döll, Fr. Eicheldorf
Bertram, Kfm. Darmstadt
Schmutzle Frankfurt
Hoesselbarth Crimmitschau

Goldenes Kreuz.
Roth u. Schmidt Niederrad
Vollert, Priv. m. Fr. Lübeck
Fuhrg, Fr. Bechtoldsheim
Koob, Priv. Sachsenhausen
Thylmann, Priv. Altenstadt
Hammel m. Fr. Altenstadt
Röth, Priv. Nidda
Knopp, Fr. Priv. Wittlich
Stein, Kfm. N.-Ingelheim
Wiegand, Kfm. Idstein
Bieser, Frl. Ilbesheim

Badhaus zur Goldenen Krone.
Bachmann, Fr. Oettingen
Gutmann, Fr. Oettingen
Strauss, Kfm. Buddenwiesen

Hotel Mehler.
Krüger, Fr. Stettin
Alume, Hauptmann Coblenz
Schulte, Kfm. Schwerin

Nonnenhof.
Weiler, Kfm. Frankfurt
Engelmann, Kfm. Weilburg
Bosch, Kfm. Würzburg
Weber, Kfm. Magdeburg
Löeb, Kfm. Neuwied
Forstmann, Kfm. Brüssel
Viermend m., Fr. Erfurt
Paqué, Fabrikt. Pirmasens
Kluth, Kfm. Hamburg
Westermann, Lehr. Weissenfels
Thieme, Lehr. Weissenfels
Ziepfel, Lehr. Weissenfels
Kaufmann, Kfm. Frankfurt
Silberbach, Kfm. Bonn
Menne New-York
Lorenz, Prof. Gumbinnen

Hotel du Nord.
Cramer, Frl. Amsterdam
Kopmann, Frl. Amsterdam
Kerstner m. Fr. Berlin
Eger m. Fr. Berlin
Meshold m. Fr. Charlottenburg
Copen Amerika
Astozar Amerika
Cospen Amerika

Curanstalt Bad Nerothal.
Offenbacher, Fbkt. Fürth
Wassermann, Fr. Priv. Fürth
Wassermann, Kfm. Fürth
Wassermann, Frl. Fürth
Kehrmann, Frl. Delkenheim
Heymann Darmstadt

Hotel Oranien.
Graf u. Gräfin von Stephax Paris
Oyen m. Fr, Haag
Smith, Mrs. London
Pael, Miss London
Bauer m. Fam. u. Bed. Wien

Pariser Hof.
Hammer, Frl. Rent. Berlin
Hanrieder m. N. Augsburg
Waldow, Lieut. Pirna

Hotel St. Petersburg
Sieber, Fbkb. Mexico
v. Henriesen, Frl. Excellenz St. Petersburg

Pfälzer Hof.
Kalbfleisch Giessen
Rüger, Kfm. Braunschweig
Scharach, Kfm. m. Fr. Mainz
Mehlenfardt, Rent. Hamburg
Böttner, Lehrer Eschbach
Spitz, Landw. Altendiez
Lentz m. Fr. Bornig
Wagner, Priv. Rüdesheim
Meiss, Beamter Görchen
Rudolf, Lehrer Stendal
Rudolf, Kfm. Cassel
Albert Sinsheim

Zur guten Quelle.
Thielmann m. Sohn Haiger
Müller, Lehrer Dorfweil
Wagner m. Fr. Hof Gnadenthal
Arvauge, Beamter Elberfeld
Kordmann, Priv. Cassel
Benscheid Remscheid
Hahn Remscheid
Wellershaus Remscheid
Schulze, Kfm. Berlin

Quisisana.
Berthold Grimma
Praez, Monteur Nürnberg

Quellenhof.
Unger, Fr. m. Fm. Drohobyer
von Mosch m. Fr. Metz
Reepmaker Frl. Rotterdam

Rhein-Hotel.
Kayserle, Kfm. m. Fr. Berlin
Schwarz, Fr. m. N. Merseburg
Spoer, Kfm. Viersen
Jansens m. Fr. Barmen
Kowes m. Tochter Crefeld
Schulz, Fabrikbes. m. Fr. u. Sohn Braunschweig
Engel-Phau, Kfm. Anwers
Bernays Leipzig
Guidara London
Griffiths London
Kirdy m. Mrs. London
Kirdy, Mrs. London
Kurze Leipzig
Vollert, Kfm. m. Fr. Lübeck
von Glauchau Merseburg
Stephan, Kfm. Rotterdam
v. d. Spiegel Rotterdam
von Urussow, Fürst m. Gem. St. Petersburg
Kuntze, Reg.-Ass. Rüdesheim
Schulz, Dr. Worms
Ginck, Dir. Zwickau
Frhr. von Massenbach Cöln
Chandon, Mad. München
Rösing, Frl. Freiburg
Bremser Katzenellenbogen
Zechbaum Mannheim
Sauer Rüdesheim
v. Schmidt, Frl. Berlin
Schatz, Frl. Coblenz
Giesevius m. Gem. Coblenz
Kanfmann, Kfm. Mannheim
Barisch Marten
Holland, Fr. m. Tocht. Christiania
Graulich, Priv. Würzburg
Schone, Bürgermstr. Eich
Daniel, Bürgermstr. Görze

Gasthaus Rheinbahnhof.
Menges Kreuznach
Jaruszurska Posen
Lauterbach, Kfm. Kreuznach
Klein, Kfm. Frankfurt
Willem Brockau
Rowazik, Kfm. Iserthal
Hansmann Frechenhausen
Voigt m. Tochter Zwickau
Henkert, Frl. Mainz
Gerlach, Techn. Elberfeld
Jelzsche Melsungen
Hommel Schleusingen
Lehr, Kfm. Haiger
Lindemann Hameln
Lindemann Hameln

Ritter's Hotel Garni u. Pension.
Raven Thorntondale
Nuby Pickering-Yorks
Schenh Antwerpen
Martin m. Fr. Dessau

Hotel Rose.
Macandrew, Miss Edinburgh
Macandrew, Miss m. Bed. Edinburgh
Carolan Dublin

Weisses Ross.
Böhncke, Frl. Lötzen
Hösterey Barmen
Kreissler Coelleda
Kreissler Coelleda
Siemens, Postrath Trier
Laetzsch, Lehrer Greiz
Prehn m. Fr. u. Sohn Berlin
Buschke Erfurt

Goldenes Ross.
Kracher, Frl. Coblenz
Köppen, Oberlehrer Santen

Russischer Hof.
Quandt m. Fam. Stargard

Römerbad.
Eichenbronner Wiesenbronn
Hebenstreit, Kfm. Leipzig
Siebert. Restaurateur Riesa
Haag, Frl. Cöslin
Brand Undenheim
Schutz, Pfr. Nellingen
Bertram, Pfr. Hunkirch
Hirschfeld, Fr. Speyer
Reitmeister, Rent. Elberfeld

Hotel Schweinsberg
Moldenhauer, Lehrer Berlin
Wuster m. Fr. Hildesheim
Hahn, Kfm. Metz
Spörhaase, Kfm. Marburg
v. Schemm, Major Cöln
Hoffmeister m. Fr. Hannover
Bode, Zeichenlehrer Alfeld
Kahlmeyer, Z.-Lehr. Alfeld
Romer, Kfm. Berlin
Hass m. Fr., Cassel
Romer, Lehr. Berlin
v. Winter, Lieut. Berlin
Kesse, Lehrer Berlin
Haas, Kfm. Cassel
Haas, Ingen. Cassel
Resse, Lehrer Berlin

Schützenhof.
Gildemeister, Kfm. Hannover
Stelting, Weinhdlr. Neuwied
Ludwig, Restaur. Düsseldorf
Stoll, Apoth. Herborn
Lünenborg, Kfm. Borken
Rau m. Fr. Greppingen
Müller, Kfm. Coburg
Weil, Kfm. Coblenz
Mathal, Kfm. Cöln
Ihms m. Fam. Kiel

Badhaus zum Spiegel.
Jacobs, Fr. Coblenz
Pehnke, Fr. Berlin
Fülster, Frl. Altona
Dieterichsen, Fr. Altona
Weis, Fr. London
Haas Marburg

Hotel Tannhäuser.
Böttner, Jurist St. Goarshaus.
Bolte, Kfm. Hannover
Bolte, Kfm. Hannover
Schreiber, Kfm. Hannover
Walde, Kfm. Godesberg
Schwartz m. Fr. Gelsenkirch.
Korten m. Fr., Condit. Wesel
Drösner, Kfm. Hagen
Heider, Frl. Leipzig
Zeuner, Frl. Melitsch
Hauptmann, Kfm. Cassel
Jäckel, Ingen. Plauen
Lange Plauen
Weing, Kfm. Erfurt
Funke, Kfm. Barmen
Kaufmann m. Fr. Borken
Schmücker m. Fr. Cöln
Dambör Strassburg
Bonatz, Priv. Metz
Hoffmann m. Fam. Cassel

Taunus-Hotel.
Rubast, Dir. Niedermarsberg
Weik, Secret. Schöpfheim
Mossardt m. Fr. Brüssel
v. Kamecke, Frl. Berlin
Wiggins, Kfm. New-York
Stocks, Kfm. New-York
Amos, Frl., Rent. Metz
Riedel, Frl., Rent. Metz

Hotel Union.
Wöhlert m. Fr. Magdeburg
Wernicke m. Fr. Magdeburg
Drach, Kfm. Cöln
Stoll, Kfm. Bremen
Dillmann m. Fr. Ulm
Schmidt, Rent. Barmen
Ullmann, Kfm. Cöln

Hotel Victoria.
Bary m. 2 Töchter Moskau
Holzrichter Barmen
Dunckel m. Fr. Pinneberg
Kirchenberger m. Fr. Steglitz
Herzenberg, Kfm. Warschau

Vier Jahreszeiten.
von Teyn, Dir. m. Fr. Java
Curtez, Fr. San Francisco
Curtez, Frl. San Francisca
Curtez, Rent. San Francisco
Plouvier m. Fr. Belgien
Nicholas, Fr. Rent. Chicago
Manture, Fr. Chicago
Blanche-Gatzeit, Frl. Chicago

Hotel Weins.
Labahn m. Fr. Halberstadt
Frhr. Emil v. Normann Ulm
Rosberg, Armee Musik-Inspicient Berlin
Brüse, Rent. Kevelaar
Heykmann m. Sohn Cleve
Heyden m. Fr. Berlin
Boysen m. Fr. Flensburg
Immber m. Fam. Gotha
Jäger m. Fr. Biedenkopf
Hesse m. Fam. Harburg
Hesse m. Fam. Harburg
Detgörge m. Fr. Haag
Ryssloo-Minius Gooringen

In Privathäusern.

Augenheilanstalt für Arme.
Blum, Johann Bleidenstadt
Datter, Heinrich Kastel
Enders, Heinrich Hennethal
Lewalter, Georg Würges
Müller, Emilie Merzhausen
Reis, Margaretha Geisenheim
Schilling, Hel. Bechtoldsheim
Schwickart, Christian Standt
Zedel, Friedr. Marienhausen

Villa Germania.
Hinck, Frl. Montclair

Villa Irene.
Meyer, Frl. Priv. Karlsthal
Grossmann, Frl. Stuttgart
Roser, Fr. Priv. Esslingen

Neubauerstrasse 3.
Jacobsen Helsingfors

Villa Nizza.
Gaerte, Fr. Gleiwitz
v. Brehmer, Fr. Breslau
Eichler, Fr. Weimar

Parkstrasse 19.
Engel, Kfm. Libau
Regensburg, Fbkb. Fürth

Villa Speranza.
Press London
Press, Fr. London

Taunusstrasse 22.
Catz m. Fr., Dr. Chemnitz
Geyer, Wwe., Rent. Chemnitz

Taunusstrasse 31.
Kayser, Fr., Dr. Schwerin
Faure, Maj. a. D. Frankfurt

Taunusstrasse 36.
Gottschalk, Kfm. Essen

Wilhelmstrasse 22.
Lammertz m. Fr. Aachen

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Submissions-Ausschreiben

zum Bau eines Pfarrhauses der evangelischen Kirchengemeinde „an der Ringkirche".

Es sollen in öffentlicher Submission vergeben werden:

Die Tüncherarbeiten.

Die betreffenden Submissionsbedingungen, sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen und Zeichnungen liegen auf dem Büreau des Herrn Architekten **Lang**, Luisenstraße 23, offen und können bis zum **22. Juli d. J., Werktags von 8½—12½ Uhr Vormittags**, eingesehen werden. Ebenso können dort die Offertformulare und Kostenanschlagsauszüge gegen Entrichtung der Kosten in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 12. Juli 1897.

Der Gesammtkirchenvorstand.
In Vertr.:
Ziemendorff, Pfarrer.

4397

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 161. — XII. Jahrgang. Mittwoch, den 14. Juli 1897. Zweites Blatt.

Die Nationalschulden der Welt.

* **Wiesbaden,** 13. Juli.

Es ist ein bekanntes Paradoxon, daß ein Land nicht blühen und gedeihen kann ohne einen gewissen Betrag nationaler Schulden. Man mag über die Grenzen der Richtigkeit obigen Satzes streiten — die Thatsache aber bleibt bestehen, daß es kaum ein civilisirtes Land giebt, das ohne Schulden bestehen kann. Der „New-Yorker Handelszeitung" entnehmen wir einige statistische Angaben:

Die Gesammtschuld der Welt beläuft sich auf 127,000 Millionen Mark, während sie 1875 105,000 Millionen Mark betrug.

Frankreich kann sich rühmen, das schuldenreichste Land der Erde zu sein. Seine Nationalschuld beträgt 26,400 Millionen Mark; England folgt mit ungefähr halb so viel, dann kommen Oesterreich-Ungarn, Rußland, Italien, Spanien, die Vereinigten Staaten.

Deutschland hat 2,245,273,100 M. Schulden *), also noch nicht ein Zehntel soviel als Frankreich. Spanien schuldet das Meiste dem Ausland, während in Frankreich die größte Menge der Schuldscheine in den Händen der Einwohner geblieben ist.

Ueber die Zunahme der Schulden mag folgende Tabelle Auskunft geben, deren erste Zahlenreihe den Schuldbetrag vor 20 Jahren und deren zweite den heutigen in Millionen Mark angiebt.

	1875	1897
Frankreich . . .	19,800	26,400
England . . .	17,160	14,520
Oesterreich-Ungarn .	7,700	13,200
Rußland	7,480	12,660
Italien	8,530	11,130
Verein. Staaten .	9,550	4,382
Spanien . . .	6,050	6,200
Deutschland . . .	310	2,245
Türkei	2,970	3,960
Portugal . . .	1,518	3,366
Indien	2,860	2,794
Brasilien . . .	2,090	2,596
Aegypten . . .	1,650	2,332

Japan und Argentinien gehören zu den Ländern, welche erst in neuerer Zeit bedeutende Schuldenlasten auf sich genommen haben. Das erstere hat jetzt 1034 Millionen Mark Schulden, das letztere 1628 Millionen Mark.

Kleinere Schuldner sind

Belgien mit 1958 Millionen Mark,
Holland „ 2024 „ „
Kanada „ 1122 „ „

Die Gesammtschuld Großbritanniens einschließlich der Colonien beläuft sich auf 24 000 Millionen Mark.

Ein Grund der Ausdehnung der Schuldenwirthschaft dürfte der sein, daß das Geld jetzt viel billiger ist als vor 20 Jahren. Augenblicklich ist der Zinsfuß bis auf 3 pCt., ja darunter gesunken, während z. B. Spanien und Mexiko 1875 15 pCt. und 18 pCt. gezahlt haben. Obgleich die nationale Schuld in Frankreich sehr hoch ist, kommt auf den Kopf der Bevölkerung an Jahreszinsen nur etwa 20 M., während in Oesterreich-Ungarn auf den Kopf 33 M. jährliche Zinsen kommen. In Rußland entfallen auf den Kopf jährlich 5 M., in England 14 M., in Italien 17 M., in Spanien 14,3 M., in den Vereinigten Staaten 1,70 M. und in Deutschland nur 1,35 M. Zinsen.

*) Statist. Jahrb. f. d. D. Reich 1897.

Politische Uebersicht.

* **Wiesbaden,** 13. Juli.

Der bedauerliche Unfall des Kaisers an Bord der „Hohenzollern" wird nach den heute darüber vorliegenden Meldungen glücklicherweise ohne ernste Folgen für das Sehvermögen des Kaisers bleiben. Man ist der Meinung, daß, wenn der Unfall erheblicherer Natur wäre, die Meldung in offizieller Form und zugleich unter Anfügung eines ärztlichen Bulletins nach Berlin gelangt sein würde. Es ist aber weder dem Marine-Ober-Commando noch dem Reichsmarineamt noch endlich dem Marinekabinet bis gestern Abend irgend welche offizielle Meldung über den Vorgang zugegangen.

Dagegen meldet ein offiziöses Telegramm aus Odde: Das Befinden des Kaisers ist ganz befriedigend. Der mäßige Bluterguß in die linke Augenkammer hält sich in den Grenzen, die unmittelbar nach eingetretener Verletzung festgestellt worden sind.

Ueber die Ursache des Unfalls wird von geschätzter, sachkundiger Seite folgendes bemerkt: Wenn sich die „Hohenzollern" auf der Fahrt befindet, sind an ihren Masten zum Schutze derselben gegen Rauch starke Rauchbezüge von Segeltuch angebracht, welche die Masten umhüllen. Diese Rauchbezüge werden durch sogen. „Bändsel" zusammen gehalten. Ein solches Tauwerk-Bändsel hat den Kaiser verletzt. Wenn das Schiff längere Zeit in einem Hafen liegt, werden die Rauchbezüge abgenommen, um durch frische ersetzt zu werden. Bei einer solchen Verrichtung dürfte sich der Unfall ereignet haben.

Ein medizinischer Sachverständiger äußert sich über die Verletzung: Unter „vorderer Augenkammer" versteht man den kleinen Raum, welcher vorn von der Hornhaut, hinten von der Linse und Iris begrenzt wird. Normaler Weise enthält die vordere Augenkammer eine klare, wässrige Flüssigkeit, den sogenannten Humor aqueus, welcher die nach vorn gewölbte Hornhaut in Spannung hält. Blutungen in die vordere Kammer, wie sie meist nach Verletzungen auftreten, haben, sofern nicht die tiefer gelegenen Theile des Augeninnern mit verletzt sind, wenig zu besagen. Unter Anlegung eines Schutzverbandes und bei ruhigem Verhalten findet in der Regel bereits in einigen Tagen eine Aufsaugung des Blutergusses statt. Eine Beeinträchtigung des Sehvermögens ist in solchem Falle nicht zu befürchten. Schwere Complicationen würden hiernach nur für den Fall in Betracht kommen, daß die Hornhaut oder die hinter der Augenkammer gelegenen Theile, speziell die Regenbogenhaut oder die Linse mit betroffen sind. Es erscheint aber nach dem Wortlaut der Depesche die Hoffnung begründet, daß unser Kaiser keine ernsthaftere Verletzung davongetragen habe.

Wie dem „Berl. Tagebl." aus Voß in Norwegen gemeldet wird, ist durch den dorthin entsandten Hofstaat-Sekretär Waldmann in der verflossenen Nacht der für heute angesagte Ausflug des Kaisers nach Vassevangen und Stalheim abgesagt worden. Ob der Kaiser nach Berlin zurückkehrt, ist noch nicht bekannt. Der Kaiser hat gestern die „Hohenzollern" nicht verlassen. Seine telegraphische Correspondenz mit Berlin nahm in der verflossenen Nacht die ganze Telegraphenlinie in Anspruch.

*

Zur innerpolitischen Lage schreibt man uns aus Berlin, 12. Juli: Wasser in den Wein der Agrarier ist, wie sich mehr und mehr herausstellt, die Berufung des Frhrn. v. Thielmann, des eifrigen Mithelfers beim russischen Handelsvertrag, in das Reichsschatzamt. Die „Deutsche Tagesztg.", das Organ des „Bundes der Landwirthe", giebt angesichts dieses Umstandes die Parole „Abwarten" aus. Sie glaubt vorläufig noch nicht an einen Systemwechsel. „Wir haben keinen Grund, vertrauenslos zu sein; aber müssen uns auch vor lähmender Vertrauensseligkeit hüten . . . Ist das, was hinter uns liegt, nur ein Personenwechsel gewesen, so wird unsere Stellung nicht im mindesten geändert." Es scheint der „Tagesztg." nach „manchen kaum mißverständlichen Anzeichen", daß „nur eine andere Nummer desselben Fadens gesponnen werden soll". Das wäre allerdings eine herbe Enttäuschung. Haben vielleicht vorsichtige Sondirungen stattgefunden bei Herrn v. Bülow, dem neuen Staatssekretär des Auswärtigen, und sind sie nicht ganz nach Wunsch ausgefallen? Oder zeigte sich etwa Herr v. Miquel neuerdings zugeknöpfter? Herrn v. Thielmann's Berufung allein kann nicht derart herabstimmend gewirkt haben. Herr v. Thielmann ist beim russischen Handelsvertrag im Reichstag als Redner aufgetreten. Die etwas nüchternen, wennschon mit Gewandtheit vorgetragenen Ausführungen hinterließen nicht gerade einen besonderen Eindruck. Wohl Niemand hat in dem bescheidenen kleinen Herrn den kommenden Mann für ein wichtiges Reichsressort vermuthet.

Deutschland.

* **Berlin,** 12. Juli. (Hof- und Personalnachrichten.) Wie die „Nordd. Allg. Ztg." hört, wird der Kaiser bei der Petersburger Reise außer vom Reichskanzler auch von dem zur Uebernahme der Geschäfte des Staatssecretärs des Aeußern designirten Botschafters Bülow begleitet sein. — Die Kaiserin gedenkt morgen den Besuch, welchen ihr gestern der Prinz-Regent von Bayern abstattete, zu erwidern, und Nachmittags nach Tegernsee zurückzukehren. — Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe trifft 7. August mit Eisenbahn in Petersburg ein und wird nach Beendigung des Besuches Kaiser Wilhelms am russ. Hofe auf dem Landwege zurückkehren; das Schiff, auf welchem sich der Kaiser befinden wird, wird von drei deutschen Schiffen begleitet, welche unter dem Befehle des Prinzen Heinrich stehen. Weiter versichert die „Köln. Ztg.", daß der Kronprinz den Kaiser nicht nach Petersburg begleiten werde.

— Der „Nordd. Allgem. Ztg." wird aus Wien telegraphirt, den Kaiser-Manövern bei Fotis werden Kaiser Wilhelm sowie die Könige von Sachsen, Rumänien und Serbien beiwohnen.

— Von den Landwirthschaftskammern wird beabsichtigt, für den Umfang ihres Geschäftskreises Centralstellen für Preisnotirungen einzurichten. Sobald die Preisnotirungen festgestellt sind, soll die Veröffentlichung erfolgen. In Berlin selbst soll eine Hauptstelle geschaffen werden, bei der die Notirungen aus den einzelnen Provinzen einlaufen und bearbeitet werden.

* **Kiel,** 12. Juli. Prinz Heinrich reiste gestern vom Nordseegeschwader nach Bemmelmark, um der Geburtstagsfeier seiner Gemahlin beizuwohnen. Der Prinz trat die Rückreise am Montag Mittag an.

* **Friedrichsruh,** 12. Juli. Major v. Wißmann und Gemahlin waren gestern vom Fürsten Bismarck zum Frühstück geladen.

* **Elbing,** 12. Juli. Eine Anzahl hochgestellter chinesischer Beamten traf heute hier ein. Dieselben werden nur einen Tag in Elbing bleiben und heute nach Berlin reisen. Der Zweck der chinesischen Sonder-Mission ist in Schiffsbauten zu suchen, die theils auf der Schichauer Werft bereits ausgeführt werden und, wie die „Elb. Ztg." hört, theils noch in Auftrag gegeben werden sollen.

Ausland.

* **Wien,** 12. Juli. Der neue deutsche Staatssekretär des Auswärtigen, Herr von Bülow, hatte heute eine einstündige Audienz beim Kaiser und sodann eine längere Besprechung mit Goluchowski, worauf er auf den Semmering zurückfuhr.

* **Eger,** 12. Juli. Die Theilnehmer des Meetings auf bayerischem Boden, etwa 10,000 an der Zahl, wurden bei ihrer Rückkehr in Eger von der berittenen Polizei, Gendarmerie und Militär aufgehalten. Die berittene Polizei versuchte die Menge zu zerstreuen, wobei es blutige Zusammenstöße und zahlreiche Verwundete gab. Sämmtliche Hotels und Wirthshäuser wurden darauf geräumt und gesperrt.

* **Brüssel,** 12. Juli. Die Blättermeldungen von der Niedermetzelung von 167 belgischen Offizieren wird von der Congo-Verwaltung mit dem Hinweis dementirt, daß eine diesbezügliche Nachricht bei ihr bisher nicht eingetroffen ist.

* **Belgrad,** 12. Juli. Die Eröffnung der Skupschtina ohne Thronrede, nur durch Verlesung eines königlichen Ukases bedeutet, daß der König keinerlei Engagements eingehen und vorerst die Haltung der Radikalen beurtheilen will. Es ist Aussicht vorhanden, daß die Arbeiten einen ruhigen, geschäftsmäßigen Verlauf nehmen werden. Es befinden sich darunter: Nachtragskredite, Konvention mit Bulgarien und dringende ökonomische Gesetzvorlagen. Das Budget dürfte erst im Herbst in der ordentlichen Session vorgelegt werden.

* **New-York,** 11. Juli. Infolge der übermäßigen Hitze sind im Gebiete der Vereinigten Staaten über 1000 Personen am Hitzschlage erkrankt. Seit dem 1. Juli sind 350 Todesfälle vorgekommen. Die Sterblichkeit steigert sich in vielen Städten außerordentlich.

XXIII. Mittelrheinisches Kreis-Turnfest.

S. **Homburg,** 12. Juli.

Das Einzelwettturnen begann heute früh 7 Uhr und traten 343 Wetturner zu demselben an. Außer den Geräthe-Uebungen sind als obligatorische Volks-Uebungen bestimmt worden: Dauerhangeln, Maximalleistung 16 Meter Höhe, Frei-Weithochsprung (3 Meter weit. 1,50 Meter hoch) und Wettlauf über eine 200 Meter lange gerade Bahn, die in 25 Sekunden, gleich 10 Punkte, zu durchlaufen ist. Es war ein heißer Kampf. Um 5 Uhr war das Wettturnen beendet, bei dem Kürturnen der besten Turner am Nachmittag wurden vorzügliche Leistungen gezeigt. Das Resultat der Einzelwetturner konnte erst um 12 Uhr in der Festhalle verkündet werden.

Die Preisvertheilung wurde durch Herrn Kreisturnwart Heidecker-Wiesbaden vorgenommen, der dieselbe dadurch einleitete, daß er der Damenabtheilung des Homburger Turnvereins in Anerkennung ihrer vorzüglichen Leistungen im Turnen eine Ehrenurkunde überreichte. Jubelnd wurde die Verkündigung der

Resultate entgegengenommen und die Sieger zogen unter den Klängen eines flotten Marsches durch die Festhalle. Das Resultat ist folgendes: 1. H. Merte, Tv. Offenbach 68 Punkte. 2. P. Emmerich, Tg. Offenbach 62⁴/₆. 3 Karl Häuser, Tv. Gießen 62²/₆. 4. Wilh. Jöckel, Tv. Gelnhausen 62. 5. Paul Grünberg, Tgm. Darmstadt 61⁴/₆. 6. R. Hölzenleuchter, Tgm. Bornheim 61²/₆. 7. Robert Becker Tv. Idar 59⁵/₆. 8. E. Menz, Tv. Idar 59²/₆. 9. G. Schneider, Tv. Oberstein 59¹/₆. 10. F. Reiser, T.- u. Fechtcl. Frankfurt 59. 11. J. Eisenecker, Tv. Aschaffenburg, 58⁵/₆. 12. J. Senger, Tv. St. Johann und Mich. Paul Tgm. Frankfurt 58⁴/₆. 13. K. Gräbener, Tg. Hanau 58²/₆. 14. J. Hirt, Tv. Offenbach 58. 15. R. Morsch, Tv. Marstadt, E. Conrad, Tv. Aschenrod und O. Mößner, Tgm. Frankfurt 57⁵/₆. 16. A. Riechich, Tv. Frankfurt 57¹/₆. 17. A. Hag, Tv. Sachsenhausen und K. Grebe, Tv. Offenbach 57. 18. R. Klein, Tv. Oberstein 56⁴/₆. 19. Chr. Wüst, Tgm. Bockenheim und F. Peter, Tv. Offenbach 56⁵/₆. 20. F. Grob, Tv. Fechenheim und K. Bender Tg. Wiesbaden 56²/₆. 21. Adolf Schäfer, M.-Tv. Gießen, 56¹/₆. 22. W. Pielbau, M.-Tv. Wiesbaden, 55⁵/₆. 23. J. Hehner, Tg. Rödelheim, 55⁴/₆. 24. Chr. Decher, Tgm. Frankfurt, C. Hirth, Tv. Offenbach, und Otto Schlegel, Tgm. Hanau, 55²/₆. 25. J. Baumann, Tgm. Bruchköbel, Ph. Adam, Tgm. Bürgel, und Emil Schwab, M.-Tv. Wiesbaden, 55¹/₆. 26. L. Angersbach, Tv. Offenbach, R. Haßler, Tgm. Bornheim, J. Jost, Tv. Schwanheim, und F. Flech, T.- u. Fechtcl. Frankfurt, 55. 27. H. Dilpflug, Tgm. Höchst, und J. Weingard, Tv. Offenbach, 54⁵/₆. 28. Ludw. Haub, Tv. Vorwärts Bockenheim, 54⁴/₆. 29. H. Kirchner, Tgm. Bruchköbel, J. Rohmann, Tgm. Bürgel, und Ph. Gräf, Tv. Idar, 54³/₆. 30. H. Kaiser, Tv. Fechenheim, und P. Wirsing, Tgm. Frankfurt, 54¹/₆. 31. A. Herbert, T.- und Fechtcl. Klein-Steinheim, H. Witzel, Tv. Vorwärts Bockenheim, und O. Jodry, Tg. Hanau, 54. 32. E. Stelzner, Tv. Marburg, 53⁴/₆. 33. L. Müller, F. Fey, Tv. Mainz und P. Schneider, Tgm. Hanau 53³/₆. 34. H. Steul, Tgm. Bornheim, 53²/₆. 35. F. Bordt, Tv. Bretzenheim, F. Riz, Tv. Kesselstadt, W. Rossel, Tv. Wiesbaden, 53¹/₆. 36. A. Hänchen, M.-Tv. Wiesbaden, 52⁵/₆. 37. L. Kling, Tgm. Darmstadt, W. Bien, Tg. R.-Bieber, 52⁴/₆. 38. R. Hauschild, T.- u. Fechtcl. Oberstein, R. Zuleger, Tgm. Worms, 52³/₆. 39. L. Wolf, Tv. Offenb., 52²/₆. 40. K. Kilian, Tgm. Frankf., M. Korte, Tgm. Frankfurt, G. Roll, Tv. Gr.-Krotzenburg, J. Heidrich, Tv. Oberstein 52¹/₆. 41. F. Barth, Tg. Niederrad, L. Jost, Tg. Darmstadt 52. 42) H. Schäfer, Tgm. Bessungen, J. Gebhardt, Tv. Oberursel, R. Paul, Tv. Malstadt, 51³/₆. 43. C. Walther, Tg. Wiesbaden, R. Schwab, Tv. Sachsenhausen, E. Heller, Tg. Oberrad, L. Schmelzer, Tv. Offenbach, 51⁴/₆. 44. H. Peter, Tv. Marburg, F. Hartenfels, Tv. Coblenz, L. Hofferbarth, Tg. Darmstadt 51³/₆. 45. L. Sauer, Tv. Homburg, F. Quinke, Tv. Homburg, 51²/₆. 46. J. Schüßler, Tgm. Darmstadt, J. Herzberger, Tv. Mainz, 51¹/₆. 47. Drechsel, Tgm. Höchst, 51. 48. J. Kreuz, Tv. Malstadt, Chr. Keller, Tg. Offenbach, 50⁵/₆. 49. A. Helfrich, Tv. Oberursel, P. Stier, Tv. Dorningheim, D. Schauemann, Tg. Sachsenhausen, und H. Niedner, Tg. Burbach, 50⁴/₆. 50. H. Recktenwald, Tv. Malstadt, F. Hensel, Tgm. Bockenheim, D. Planz, Tgm. Höchst, L. Althaus, Tg. Bonames, und F. Körig, Tg. Hanau, 50³/₆. 51. K. Nagel, M.-Tv. Wiesbaden, 50²/₆. 52. Ph. Hofmann, Tg. Offenbach, 50¹/₆. 53. E Schneider, Tv. Oberstein, 50. — Morgen findet Wettfechten statt.

Locales.

* **Wiesbaden**, 13. Juli.

= **Se. Kgl. Hoh. der Großherzog von Luxemburg** hat am Sonntag Abend die Rückreise von Königstein nach Luxemburg angetreten, nachdem bereits Nachmittags Se. Kgl. Hoh. der Erbgroßherzog von Baden von dort abgereist war. Die Erbgroßherzogin von Baden beabsichtigt, noch einige Tage dort zu verweilen. Die Großherzogin von Luxemburg wird sich nächste Woche wegen des Geburtsfestes ihres hohen Gemahls nach Luxemburg zurückbegeben.

* **Se. Kgl. Hoh. der Großherzog von Luxemburg** stiftete als Ehrenpreis für die Kreis-Obstausstellung, welche der Biebricher Obst- und Gartenbauverein vom 25. September bis 3. Oktober d. J. in Biebrich (Neue Turnhalle) veranstaltet, einen werthvollen Pokal.

= **Ihre Hoheit die Frau Fürstin Maria Anna zu Schaumburg-Lippe**, Herzogin zu Sachsen, ist gestern Abend 8,31 Min. mit drei Prinzen Söhnen, Gefolge und Dienerschaft zu längerem Curgebrauch in Schwalbach eingetroffen. Die hohe Frau stieg, wie im vorigen Jahre, auch dieses Jahr dort wieder im „Hotel Metropole" ab. — Se. Kgl. Hoheit der Herzog von Parma hat Schwalbach am Sonntag wieder verlassen.

= **Hofnachricht.** Nunmehr gestattet der Gesundheitszustand J. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise endlich die Uebersiedelung der hohen Patientin für den Rest des Sommers von Marienbad nach Schloß Montfort, woselbst die Ankunft am Samstag dieser Woche erfolgen wird. Entschieden hat der Marienbader Aufenthalt die Kräfte wesentlich gehoben, wenn auch der Zukunft noch recht viel zur Herbeiführung der völligen Wiederherstellung vorbehalten bleibt.

= **Se. Exc. Finanzminister v. Miquel** hat gutem Vernehmen nach die ursprünglich gehegte Absicht, seine unterbrochene Cur hier in diesem Monat wieder aufzunehmen, aufgegeben.

= **Herr Armee-Musik-Inspicient Rosberg** ist zur Inspektion der hiesigen Regimentskapelle und Spielleute hier eingetroffen.

= **Personalnachrichten.** Herr Consistorialpräsident und Oberregierungsrath Dr. Stockmann ist vom 17. Juli bis 23. August beurlaubt. Amtliche Schriftstücke, welche für das Consistorialpräsidium bestimmt sind, sind unter dieser Adresse während der genannten Zeit einzureichen. — An Stelle des verabschiedeten Kgl. Steueramtsvorstehers und Revisionsinspektors Herrn Thumann ist Herr Halter zum Steueramtsinspektor ernannt worden. — Herr Hans Wachenhusen, Sohn des Herrn Hofraths Dr. Wachenhusen hier, hat die medizinische Staatsprüfung in Heidelberg absolvirt und ist von der dortigen Fakultät zum Dr. med. promovirt worden. — Die Regierungs-Civil-Supernumerare Butzbach, Geisel, Achenbach und Querner von der hiesigen Kgl. Regierung haben das für die im Bureau- und Kassendienst bei den Kgl. Oberpräsidien und Regierungen anzustellenden Beamten vorgeschriebene Examen am 28. und 29. Juni und 2. Juli d. Js. in Cassel abgelegt und sämmtlich bestanden.

= **Offene Pfarrstellen.** Die evangelisch-lutherische Pfarrei Dautphe (Kreis Biedenkopf) mit einem Einkommen von etwa 4200 Mark und freier Wohnung ist neu zu besetzen, ebenso die dritte Pfarrstelle in Herborn mit einem Einkommen von 1800 Mark baar und einer Miethsentschädigung von 600 Mark und die erste Pfarrstelle in Marienberg mit einem competenzmäßigen Einkommen von etwa 3520 Mark und freier Wohnung. Bewerbungen sind innerhalb der nächsten vier Wochen in den letzteren beiden Fällen an die betr. Gemeinden, durch welche die Wahl erfolgt, zu richten.

* **Wilhelmi-Jubiläums-Stiftung.** An Stelle des verstorbenen Consistorialrath Wilhelmi ist zum Mitglied des Curatoriums der zur Erinnerung an das 50-jährige Jubiläum des evangelischen Bischofs Dr. Wilhelmi errichteten Stiftung der Dekan Wilhelmi in Braubach gewählt worden; derselbe wird auch den Vorsitz im Curatorium übernehmen.

* **Curhaus.** Die morgige Mitwirkung des Süddeutschen Gesangs-Quartetts „Allemannia" (3 Damen und 3 Herren) in dem Abend-Concerte der Curcapelle ist die erstmalige dieser Gesangsvereinigung in hiesiger Stadt. Das Quartett wird in zwei Abtheilungen auftreten und 8 Lieder, meist volksthümlichen Charakters, zum Vortrage bringen. Dem Quartett steht ein Kunstzeugniß Felix Mottl's zur Seite, der es als eine Vereinigung von tüchtigen und wohlgeschulten Mitgliedern der Hofoper zu Carlsruhe bezeichnet. Ein besonderes Eintrittsgeld wird zu dem Concerte zwar nicht erhoben, doch sind alle Curhauskarten beim Eintritt vorzuzeigen. — Die Kartenlösung zu der am Donnerstag stattfindenden Rheinfahrt der Curdirection ist eine sehr lebhafte. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß dieselbe bis spätestens morgen Mittwoch Mittag 12 Uhr geschehen muß. — Freitag findet ein Operetten-Concert im Curgarten statt und Samstag eine Réunion dansante in den Réunion-Sälen.

= **Die Handelskammer-Sekretäre Deutschlands,** welche am Freitag, den 10. Juli cr., in Frankfurt a. M. ihre alle zwei Jahre stattfindende Zusammenkunft mit siebenstündiger Berathung abgehalten hatten, fuhren am Samstag Morgen mit Sonderschiff von Kastel den Rhein hinab bis weit über Aßmannshausen. Später besuchte ein Theil der Congreßmitglieder den Rheinstein, ein anderer die Krone in Aßmannshausen mit dem Freiligrathzimmer. Nachdem durch ein sein zubereitetes Mittagsmahl die Gäste auf dem Jagdschloß von der Firma Joh. A. Jung erquickt worden waren, wurden die landschaftlichen Schönheiten des Niederwald, sowie das Niederwald-Denkmal bewundert, bis ein Extrazug die Festtheilnehmer nach Rüdesheim entführte, wo die berühmte Weltfirma J. B. Sturm nach einer Kellerbesichtigung unter liebenswürdiger Führung des Herrn Eduard Sturm den Sekretären deutscher Handelskammern nebst ihren Damen eine fein ausgewählte Weinprobe von 18 Nummern vorführte. Der allgemeinen Freude und Bewunderung der Perlen Rheingauer Gewächse, welche durch eine 1882er Rüdesheimer Traubenbeerenauslese abgeschlossen wurde, gab der Sekretär der Handelskammer Wiesbaden Dr. Merbot durch ein Hoch auf die Firma J. B. Sturm in gebundener Rede Ausdruck. Im Sonderboot kehrte Abends ein Theil der Gäste nach Frankfurt a. M. zurück, ein anderer wandte sich nach Wiesbaden und den Rhein hinab oder verblieb noch in Rüdesheim (bezw. Jagdschloß).

* **Der 9. Verbandstag des Verbandes nass landw. Genossenschaften** fand am Sonntag im Hotel zur „Alten Post" zu Limburg unter dem Vorsitze des Hrn. Verbands-Direktors Schreiner-Biebrich a. Rh. statt. Derselbe begrüßte nach Eröffnung der Versammlung die zur Theilnahme an der Versammlung erschienenen Herren Geh. Rath Haas, Oekonomierath Müller-Wiesbaden, Prof. Fresenius-Wiesbaden u. a, sowie die zahlreich erschienenen Vertreter der Genossenschaften. Die Feststellung der Präsenzliste ergab, daß 56 Genossenschaften durch 104 Mitglieder vertreten waren. Der Vorsitzende gab zunächst einen ausführlich gehaltenen Bericht über die Thätigkeit des Verbandes im Jahre 1896. Die angeschlossenen Kreditgenossenschaften haben per 1896 einen Umsatz zu verzeichnen von 8,355,630 M. 40 Pfg. Im Berichtsjahre wurden 23 weitere Genossenschaften errichtet, welche alle vermöge ihrer gesunden Grundlage einer gedeihlichen Entwicklung entgegengehen und welchen von Kgl. Regierung in Anerkennung dessen ein Beitrag von je 75 M. überwiesen wurde. Der Bezug und Absatz von Waaren durch den Verband hat bedeutend zugenommen; allein der Bezug von Dünger und Futtermitteln hatte pro 1896 die Höhe von 176,960 M. erreicht. Die wachsenden Geschäfte machten eine Vergrößerung der Bureauräumlichkeiten erforderlich. Der Verband wird wie bisher auf einen soliden weiteren Ausbau seiner Obliegenheiten bedacht sein. Die Berathung des von einer Commission revidirten Verbandsstatuts nahm längere Zeit in Anspruch und führte zu einer ziemlich lebhaften Debatte. Der Hauptpunkt einer Aenderung bestand in der auch vom Vorstande empfohlenen Zulassung von Handwerkern und anderen Genossenschaften zum Verbande. Der Antrag gelangt schließlich dahin zur Annahme, daß die Verbandsleitung ermächtigt wird, von Fall zu Fall über die Aufnahme gut fundirter Handwerker-Genossenschaften zu entscheiden. Die dadurch zum Bedürfniß werdende Erhöhung der Zahl der Verbandsausschußmitglieder von 9 auf 12 wird anerkannt. Die Wahl der statutengemäß ausscheidenden Mitglieder fiel auf die Herren Oekonomierath Müller-Wiesbaden, Kassirer Frz. Himmerich-Herschbach, Wilh. Bieger-Delkenheim; für ein freiwillig ausscheidendes Mitglied wird Herr Christian Emmelius-Neesbach gewählt, ferner für die neu zu wählenden 3 Mitglieder die Herren Bürgermeister Schneider-Stein-Fischbach, Bürgermeister Keßler-Halbs und Rendant Altenkirch-Lorch. Sodann gab der Herr Vorsitzende einige Mittheilungen über das Ergebniß der angestellten Ermittlungen über den schon in vorjähriger Generalversammlung besprochenen genossenschaftlichen Getreideverkauf und die Errichtung von Getreidelagerhäusern in Verbandsbezirke. Diese Frage sei immer brennender geworden, und der Vorstand schlägt vor, in dieser Hinsicht eine Organisation zu schaffen. Es seien zunächst Getreide-Verkaufs-Genossenschaften zu gründen und dann mit der Errichtung von Lagerhäusern vorzugehen. Zunächst würde die Errichtung eines Lagerhauses in Zollhaus in Frage kommen. Ueber die Errichtung und die Rentabilität dieser Lagerhäuser hielt Herr Anwaltschafts-Sekretär Thies Vortrag. Demselben sei kurz entnommen, daß der Staat sich erbietet, für die noch für diese Zwecke bewilligten zwei Mill. Mark (drei Millionen wurden hierfür schon aufgewendet) Kornhäuser zu erbauen, welche von den Genossenschaften mit 2½ Prozent zu verzinsen sind, eventuell auch Anfangs zinsfrei belassen werden. Die Kosten für Reinigung und Sortiren des Getreides, die Verwaltung u. s. w. würden sich pro Centner Getreide auf 2 Pfg. stellen, im übrigen seien gute Erfolge vorauszusehen. Die Vertreter der in der Umgegend von Zollhaus belegenen Genossenschaften, wie Niederneisen, Mensfelden, Katzenelnbogen, Panrod 2c. konnten sich für definitive Zusage der Gründung einer solchen Genossenschaft noch nicht erklären, da man erst noch nähere Angaben über die Rentabilität eines solchen Kornhauses wünsche. Es wird in dieser Sache eine Resolution beschlossen, die Verbandsleitung mit der Aufnahme weiterer Erhebungen zu betrauen, welche dann eine Denkschrift an der Hand der hiesigen Verhältnisse auszuarbeiten und den Genossenschaften vorzulegen hat. Wegen der inzwischen weit vorgerückten Zeit konnte der Bericht über den Umfang der Geschäftsthätigkeit der Nassauischen Hauptgenossenschaftskasse nur in kurzen Zügen gegeben werden. Es sei nur erwähnt, daß dieselbe sich immer weiter entwickelt hat und der Umsatz von Jahr zu Jahr steigt. Z. B. beträgt der Umsatz im ersten Semester 1897 1,292,000 Mk. mehr wie im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Ein Antrag der Genossenschaft Delkenheim, eine Feuerversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu gründen zum Schutze gegen beim Gebrauch von Dampfdreschmaschinen entstehende Feuerschäden, gelangte kurz zur Besprechung, wurde aber zur Abstimmung bis zur nächsten Generalversammlung vertagt. Nachdem hierauf die Versammlung um 3 Uhr geschlossen, fand ein gemeinschaftliches Mittagessen statt.

* **Die Wiesbadener Wettturner vom 23. Mittelrh. Kreisturnfest in Homburg** kehren heute Abend 9 Uhr 28 Min. hierher zurück. Dieselben werden mit Musik vom Taunusbahnhofe abgeholt, worauf dann in den Vereinslocalen noch eine Feier zu Ehren der preisgekrönten Turngenossen stattfindet. Die Wiesbadener Turnerschaft hat auch in diesem Jahre wieder ehrende Erfolge auf dem Kreisturnfest zu verzeichnen.

* **Verein selbstständiger Kaufleute.** In der gestern Abend stattgehabten Mitglieder-Versammlung wurde unter Anderem beschlossen, dem Vorschlag des Aufsichtsraths des Vorschußvereins zuzustimmen, daß an Stelle des ausscheidenden Herrn Direktor Brück Herr Direktor Hild, an dessen Stelle Herr Hirsch als 2. Direktor und als weiteres Vorstandsmitglied Herr H. Sauereissig gewählt werden sollen.

* **Kneipp-Verein.** Eines recht zahlreichen Besuches erfreute sich der gestern Abend im Kneipp-Verein angekündigte Vortrag des Herrn Fremersdorf über „Wassersucht". Leider ist das angekündigte Thema jedoch nicht behandell werden, was seine Gründe hatte, da Redner im letzten Augenblicke unabwendbar aufgehalten wurde und sich der Anfang um eine halbe Stunde verzögerte. Alsdann behandelte Redner die letzten, zum Theil fast allseitig bekannten, Vorgänge in Wörishofen in etwas zu ausführlicher Weise. Der vorgerückten Stunde wegen schloß Redner hiermit seinen Vortrag und stellte den verehrten Anwesenden eine ausführliche Abhandlung über Wassersucht in Bälde in Aussicht und zwar unentgeltlich. Möge alsdann der Besuch mindestens ein ebenso zahlreicher sein.

= **Die Roggenernte** hat nunmehr auch in hiesiger Gemarkung begonnen.

* **Die Androiden,** künstliche Menschen, von Droz. 165 Jahr alt, in jedem Lexikon zu ersehen, werden sich auf einige Zeit hier produciren, Bärenstraße 4, Parterre. Wir machen auf diese einzig existirenden Kunstwerke aufmerksam und kommen nach Eröffnung darauf zurück.

* **Ein frecher Einbruchsdiebstahl** wurde in der Nacht auf Montag in einer Wirthschaft an der Moritzstraße verübt. Den Dieben fielen namentlich Küchenvorräthe zur Beute. Der Diebstahl scheint wieder von den Gaunern ausgeführt zu sein, die in letzter Zeit die Wirthshausdiebstähle systematisch betrieben.

= **Die brennende Marquise.** Gestern Abend 8¼ Uhr gerieth an dem Badhaus und Hotel „Englischer Hof" eine Marquise in Brand. Derselbe wurde ohne Hülfe der Feuerwehr sofort gelöscht. Als wahrscheinliche Entstehungsursache ist das Fortwerfen eines glimmenden Streichholzes, welches auf die Marquise fiel, anzunehmen.

× **Unfall.** Einem Wiesbadener Kutscher ging in Biebrich am Samstag sein Pferd durch, wie es heißt, infolge Scheuens vor einem Radfahrer. Der Kutscher selbst fiel vom Bock, glücklicherweise ohne Verletzungen davonzutragen, das Pferd wurde erst nach geraumer Weile aufgefangen.

Aus der Umgegend.

‖ **Sonnenberg**, 12. Juli. Bei dem am verflossenen Sonntag in Homburg v. d. H. stattgehabten Mittelrheinischen Kreisturnfest errang die hiesige Turngemeinde im Vereinswettturnen mit **10** Turnern in der zweiten Abtheilung mit **25½** Punkten den zweiten Preis.

× **Mainz**, 12. Juni. In der Wechselfälschungsanklage erfolgte heute Abend Urtheil dahin: Das Gericht erkannte den Getreide- und Mehlhändler Isaak Straus von hier schuldig der Wechselfälschung und des Betruges in 15 Fällen und verurtheilte ihn, unter Annahme mildernder Umstände, zu 3 Jahren Gefängniß und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre. Drei Monate Untersuchungshaft kommen in Abrechnung.

× **Nassau**, 12. Juli. Der Gesangverein „Liederkranz" hierselbst veranstaltete zur Feier seines 20jährigen Stiftungsfestes und zur Feier des 25jährigen Jubeltages der Enthüllung des Stein-Denkmals einen Gesangwettstreit, an dem sich 29 Vereine betheiligten. Am Samstag Abend wurde an dem Stein-Denkmal eine erhebende Feier abgehalten, wobei Herr Bürgermeister Epstein die Festrede hielt. Bei dem am Sonntag Nachmittag beginnenden Klassen-Wettsingen hatten die Vereine einen von Herrn K. Schauß componirten (Gedicht von Rudolf Dietz) aufgegebenen Preischor, sowie ein selbstgewähltes Lied zu singen. Als Preisrichter fungirten die Herren H. Spangenberg, K. Schauß, J. Jacobi aus Wiesbaden, E. Wolfram-Dillenburg, C. Walther-Montabaur und C. Kern-Frankfurt. Das Ergebniß des Klassenwettsingens war folgendes: In der 1. Klasse erhielten u. A. das „Männerquartett"-Braubach mit 140 Punkten den 2 Preis, „Frohsinn"-Oberlahnstein mit 131 P. den 3. Pr., und als ehrende Anerkennung erhielten Diplome die Vereine „Mendelssohn-Bartholdy"-Montabaur mit 114 P. und „Harmonie"-Diez mit 113 P. In der 2. Klasse wurden u. A. ausgezeichnet: „Teutonia"-Villmar mit 115 P. mit dem 3. Pr., „Amicitia"-Kemmenau mit 110 P. mit dem 4. Pr., „Eintracht"-Hillscheid mit 105 P. mit dem 6. Pr., „Frohsinn"-Immendorf mit 103 P. mit dem 7. Pr., „Liederkranz"-Oberelbert mit 99 P., „Sängerbund"-Frücht mit 98 P. und „Eintracht"-Sulzbach mit 97 P. erhielten Anerkennung. In der Klasse IIb erhielten Preise: Preis 1 b: „Sängerlust"-Katzenelnbogen mit 116 P., 2. Pr. „Frohsinn"-Birlenbach mit 113 P., 4. Pr. „Männergesang-Verein"-Laufenselden mit 97 P. Die preisgekrönten Vereine singen Montag, Vormittags 10 Uhr, um 6 Ehrenpreise. Die hierbei sich auszeichnenden Vereine singen am Nachmittag um 4 Uhr um den von Frau Gräfin v. Kielmansegge gestifteten Hauptehrenpreis, eine Kaiserstatue Wilhelms II.

⊖ **Ems**, 11. Juli. Hierselbst starb im Alter von 55 Jahren Herr Kaufmann Albert Kauth, Magistrats-Beigeordneter und Direktor des Emser Vorschußvereins. Der Verstorbene erfreute sich allgemeiner Hochachtung und Werthschätzung und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben.

× **Offenbach**, 11. Juli. Der Fabrikant C. Birkenstock hat sich heute Früh im Bette die Kehle durchschnitten. Er hatte sich nach Einnahme des Morgenkaffees im Schlafzimmer eingeschlossen und die That dann ausgeführt, die hier berechtigtes Aufsehen erregt. B. ist ein in den 50er Jahren stehender verheiratheter Mann, Vater bereits verheiratheter Töchter und trug immer einen lebensfrohen Humor; er war Theilhaber einer hiesigen Bleiweißfabrik. Ueber die Gründe, welche den Mann in den Tod trieben, fehlt bis jetzt noch jeder sichere Anhalt; es werden darüber die mannigfaltigsten und widersprechendsten Gerüchte colportirt.

× **Hachenburg**, 11. Juli. Am 29. August wird der „Kriegerverein Hachenburg-Altstadt" Fahnenweihe abhalten. Die neue Fahne ist bei der Bietor'schen Kunst-

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 161. — XII. Jahrgang. | Mittwoch, den 14. Juli 1897. | Drittes Blatt.

Für nur **50** Pf. monatlich

wird der

Wiesbadener General-Anzeiger

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Jedermann frei in's Haus gebracht.

Der Doppelgänger.

Roman von **Karl Ed. Klopfer.**

18 (Nachdruck verboten.)

„Die Flüche und Verwünschungen, die die Reisenden ausstießen, schwollen indessen immer an.

„Aufmachen!“ schrien Einige und schüttelten die Fäuste. „Sie sollen 'rauskommen und uns endlich reinen Wein einschänken! Was ist geschehen, was giebt es daß wir nicht weiterkommen?“

„Ja, ja, wir wollen Aufklärung! — Pschakreff! Sind wir denn nur Knechte, daß wir nicht erfahren sollen, warum man uns hier zurückhält? Wir bezahlen euch doch.“

Ein paar Polen ergingen sich so in einer Fluth leidenschaftlicher Schmähungen und fanden von allen Seiten Zustimmung.

Olfers stieg gleichfalls aus und schloß sich dem schwarzen Gewimmel an, das den schlecht beleuchteten Bahnsteig bevölkerte, und beschwichtigt, die eigene Ungeduld wieder durch den Genuß weicher Cigarretten.

„Wir wollen wissen, was geschehen ist, hört ihr?!“ erscholl es aus der immer erregter andrängenden Menge. „Vorwärts“, ihr da vorne, schmeißt ihnen doch die Glasthüre ein! Wir warten nicht länger. Was soll denn noch werden? Wie lange soll denn das dauern?“

Endlich wurde die Thüre aufgestoßen, und der Stationschef erschien auf der Schwelle, gefolgt von allen Unterbeamten.

„Alles aussteigen!“ schrie er mit Stentorstimme in die Nacht hinaus. „Der Zug kann heute überhaupt nicht mehr weitergehen.“

Secundenlang starre Stille folgte dieser überraschenden Verkündigung, dann erhob sich ein wahrer Orkan von erstaunten und erbitterten Zurufen.

„Zum Henker! warum denn?“ tobte es von allen Seiten. „Was hat sich denn ereignet?“

Der Oberbeamte hob nur befehlshaberisch den Arm, daß man ihm Platz mache, dann winkte er den Subalternen, die sich nach allen Richtungen zerstreuten, und schritt auf den Zugführer zu, dem er flüsternd seine Weisungen gab.

Das war ein wahrer Hexensabath, was sich jetzt auf diesem Bahnsteig abspielte, der vielleicht noch nie so belebt gewesen war. Es dauerte lange, bis man allgemein begriffen zu haben schien, daß die Anordnung des Stationsvorstehers wirklich eine unumstößliche sei, und bis man sich entschloß, danach seine Maßregeln zu treffen. Die Besonneneren hielten Umschau und Nachfrage nach einem leidlichen Nachtquartier und ließen sich ihr Reisegepäck ausfolgen, Andere jammerten und schimpften noch lange fruchtlos fort, während Diejenigen, die nichts Besonderes zu versäumen hatten, wenigstens Alles aufboten, von den hin und hereilenden Schaffnern und Wagenschiebern doch ein Näheres über die Ursachen der ungeheueren Störung zu erfahren. Das ganz arme Volk mußte den strengen Stationsgewaltigen sogar mit Bitten belagern, daß man ihm das Wartelocal als Schlafstätte einräume. Und so gab es denn auch, nachdem man sich schon allenthalben in das Unvermeidliche gefügt hatte, noch genug des sinnverwirrenden Trubels auf der Station.

Olfers war unter Denen, die sich zunächst bemühten, den Grund der Fahrtunterbrechung auszuforschen. Die Leute konnten aber nur so viel erkunden, daß „ein Verkehrshinderniß eingetreten“ und vor „morgen Vormittags“ an die Weiterreise nicht zu denken sei. Die letztere Auskunft raubte ihm für den Moment beinahe die Fassung. Jetzt war also der Vorsprung, den er von Petersburg aus gewonnen hatte, völlig werthlos geworden. Und mit Schaudern dachte er daran, daß der ihm nachgesandte Steckbrief schon seit Mittag unterwegs sein mußte, und daß er nunmehr auf einen glücklichen Zufall hoffen konnte, davonzukommen.

Endlich, als die Hälfte der ohnedies recht spärlichen Laternen auf dem Bahnhofe ausgelöscht wurde und fast nur die hier außen Uebernachtenden auf dem offenen Steig zurückgeblieben waren, beschloß er, den Uebrigen zu folgen, die sich in dem Städtchen Swenzjanij Unterkunft zu suchen gegangen waren.

Als er das Bahnhofsgebäude verlassen hatte, mußte er sich jedoch zu seinem unangenehmen Erstaunen überzeugen, daß sein Vorsatz nicht so ohne Weiteres auszuführen sei. Mit der Annahme, sich unmittelbar in Swenzjanij zu befinden, hatte er sich arg getäuscht. Hinter dem Bahnhofe breitete sich freies Feld aus, und erst weit in der Ferne ließen vereinzelte Lichter, die durch die Nacht flimmerten, errathen, daß man da das Städtchen vor sich habe. Ein vorbeikommender Schaffner gab ihm auf Befragen den wenig tröstlichen Bescheid, daß noch drei Werst bis zur Stadt zurückzulegen seien — und daß das wenige Fuhrwerk, das sich auf der Station einzufinden pflegte, jetzt natürlich längst Miether gefunden habe. So blieb ihm nichts Anderes übrig, als sich mit einem Schwarm von Schicksalsgefährten zu Fuß auf den Weg zu machen.

Die Müdigkeit, die ihm schier die Glieder lähmte, machte ihm die Straße noch beschwerlicher. Bald blieb er hinter den Anderen zurück, und als er endlich, endlich das elende Nest erreicht hatte, das sich das Swenzjanij nannte, fand er, daß es beinahe eine Stunde nach Mitternacht war und daß er zu dem Wege von der Station her volle fünf Viertelstunden gebraucht hatte.

Der nächste Gasthof war ihm jetzt der beste, so wenig einladend sich dieser auch in Wirklichkeit präsentirte. In der rauchigen Wirthsstube traf er natürlich wieder eine Anzahl der Reisenden aus seinem Zuge und mußte froh sein, für Geld und gute Worte einen frugalen Imbiß zu erlangen. Auch mit dem ersehnten Nachtquartier sah es dürftig aus; die verfügbaren Räume waren von den früher Angekommenen bereits besetzt.

„Betten habe ich nicht mehr,“ erklärte der Wirth — wohl mit aufrichtigem Bedauern, denn der elegante, junge Herr mußte ihm doch als eine schätzenswerthe Kundschaft erscheinen. — „Aber — wenn Sie sich behelfen wollten und Ihnen mit zwei Pferdedecken auf Stroh gedient wäre . . .“

Olfers konnte sich nicht lange bedenken; er mochte wahrlich nicht die Mühe auf sich nehmen, in diesem gottverlassenen Neste noch nach weiteren Herbergen zu suchen und hätte auch wohl in solchen kaum auf bessere Unterkunftsgelegenheit rechnen dürfen.

„Meinetwegen. Verschafft mir nur ein Plätzchen, wo ich meine Knochen niederlegen kann!“

Der Wirth rief eine sehr unappetitliche Aufwärterin herbei und diese geleitete den verspäteten Gast mit einer brennenden Talgkerze über halsbrecherische Holztreppen nach einem speicherartigen Obergeschoß, wo sie endlich die Thüre eines armseligen Kämmerchens öffnete, Olfers den Leuchter in die Hand gab und sich mit einem Gutenachtgruß zurückzog.

Oskar hatte aber kaum sein Schlafgemach betreten und die Thüre hinter sich zugeschlagen, da machte er die unbeliebsame Entdeckung, — daß er nicht allein war. Durch den Lärm der Thüre wurde eine dunkle Gestalt aufgeschreckt, die sich jetzt jäh von dem improvisirten Bette auf dem Fußboden erhob. Im nächsten Augenblick gestattete ihm der röthliche Schein seiner Kerze, zu erkennen, daß der hier so unvermuthet gefundene Schlafkamerad niemand Anderer sei — als derselbe junge Mann in dem abgetragenen schwarzen Rock, der ihm schon heute Morgen im Eisenbahncoupee auf der Strecke von Petersburg nach Gatschina so peinlich aufgefallen war.

Dieser war wohl nicht minder bestürzt über die Begegnung. Eine Secunde standen sich Beide schweigend gegenüber, dann entfuhr Koloff — vielleicht nur unwillkürlich — der kurze Ausruf:

„Olfers!“

Der Angeredete zuckte förmlich zusammen. Ja, er war erkannt, der Name, der um diese Stunde schon auf der Liste der schwersten Verbrecher stehen mußte, war laut ausgesprochen worden — und es war zu spät, sich zurückzuziehen.

Mit unsicherer Hand stellte Olfers seinen Leuchter auf den kleinen wackeligen Tisch nieder, der in der Dachfensternische des Zimmerchens stand. Dabei überlegte er rasch, wie er sich am besten benehme.

Als er sich umwandte, lag ein krampfhaftes Lächeln auf seinen Lippen.

„In der That — es scheint — als ob — wir uns kännten . . . .“

„Ach, so erinnern Sie sich meiner doch noch?“ sagte der Andere verlegen und streckte ihm etwas unbeholfen die Hand hin. (Fortsetzung folgt.)

Neues aus aller Welt.

Die Kaiserliche Familie in Tegernsee.

Der Geburtstag des Prinzen Eitel Fritz wurde am Mittwoch in Tegernsee unter allgemeiner Theilnahme der Bevölkerung gefeiert, nachdem schon am Vorabend ein Hornquartett von einem mit Lampions beleuchteten Schiffe mitten im See aus ein Ständchen von Volksliedern und Chorälen dargebracht hatte. Viele Freude bereitete den Prinzen ihre bei prächtigem Wetter unter Führung des Jagdgehilfen Gschwendtner unternommene erste Bergtour, auf der sie eigenhändig Alpenrosen an den Hängen des Mallberges pflückten. Demnächst soll im Sengerschlößchen ein Kinderfest stattfinden, von dem schon jetzt Klein-Tegernsee träumt.

Ueber den sonstigen Aufenthalt der kaiserlichen Familie in den bayerischen Bergen wird geschrieben: Von der Liebenswürdigkeit und Leutseligkeit der Kaiserin ist alle Welt im höchsten Grade entzückt. Es paßt das so ganz in den Charakter der hiesigen Bevölkerung. Die Kaiserin versteht es, sich wahrhaft einfach und herzgewinnend zu geben. Das ist der Ton, der in den Herzen der wackeren Tegernseer verwandte Töne muß erklingen machen, der die Kaiserin als Frau und als Mutter einer reizenden Kinderschaar den Leuten sicher näher bringen wird.

Eine kleine Episode wurde viel bemerkt und mit Vergnügen besprochen: Als am Kriegerdenkmal dralle Mädchen und Buben ihre Buschen der Kaiserin in den Wagen reichten, kam auch ein ganz kleines Deand'l mit einem mächtigen Almenrauschbuschen zu ihr heran. Aber das Deand'l war zu klein, um seinen Strauß der hohen Frau selbst hineinreichen zu können. Das bemerkte die Kaiserin. Lachend beugte sie sich aus dem Wagen, und die Kleine, die sie mit höchst verwunderten Augen anschaute, auf das Trittbrett des Wagens, nahm den Strauß ab und drückte ihr herzlich die kleine braune Hand.

Interessant dürften auch noch folgende Einzelheiten sein. Im Sengerschlößchen ist bekanntlich das Telephon eingerichtet. Der Fernsprechverkehr von da aus nach Berlin usw. ist außerordentlich lebhaft. Die Telephonglocken, diese nervenzerstörenden Klingelmaschinen, mußten aus dem Schlößchen entfernt werden: denn, wie es heißt, die Kaiserin wird nicht angerufen, sie ruft nur, und das nicht selbst, sondern durch den Mund ihrer Hofdame. Erst wenn diese die Verbindung hergestellt hat, tritt die Kaiserin an den Apparat, um zu sprechen.

Beinahe unglaublich klingt, was von einem Herrn, der es gewiß weiß, erzählt wird, nämlich, daß die Kaiserin Tag für Tag schon um halb 5 Uhr früh aufsteht und meistens bis 1 Uhr Nachts wach bleibt. Während des ganzen Tages hält sie nicht ein einziges Schlummerstündchen. Auch nach der langen Reise dorthin wurden gleich nach dem „Lunch“ Besuche empfangen.

Was die äußere Erscheinung der Kaiserin betrifft, so ist sie ziemlich schlank geworden. Vor Allem aber ist sie eine wahrhaft fürstliche Erscheinung und eine schlichte Liebenswürdigkeit liegt in ihren Zügen. Der Kronprinz und Prinz Eitel Fritz sind ordentlich in die Höhe geschossen. Seltsam berührte in den jugendlichen Gesichtern der Ernst, den sie zur Schau trugen. Ganz entzückt ist man von den jüngeren Prinzen und dem kleinen Prinzeßchen Viktoria Louise, das mit seinen großen Augen wie verwundert auf die Menge schaute, die sich um den kaiserlichen Wagen schaarte. Noch eine kleine humoristische Episode aus der Vorgeschichte des Besuches der Kaiserin in Tegernsee. Man hatte einen Abgesandten damit beauftragt, in Tegernsee für die Kaiserin oder, wie es damals hieß, für „eine hohe Herrschaft aus Berlin“ eine Villa zu suchen. Der Herr kam auch nach Rottach und nahm dort eine Villa in Augenschein. Der Hausmeister, der den Herrn in den Räumen herumführte, ist eine urwüchsige Gestalt, ein echter und rechter Oberbayer. Als der Herr Alles gesehen hatte, meinte er zum Abschied: „Dieses und Jenes würde doch für die hohen Herrschaften nicht passen, man wolle das so und so u. s. w.“ Darauf entgegnete der Hausmeister mit rührender Offenherzigkeit und Geradheit: „Jai, koan nix anders mach'n, jetz' is halter so!“

— **Ein Adlerhorst ausgenommen.** Der Förster Kloz aus Ischgl im Paznaun hatte einen solchen im Fimbathal an einer steilen hohen Felswand entdeckt. Er begab sich mit fünf Männern dahin. Einer wurde an einem Seile vierzig Meter über die Felswand hinabgelassen und brachte glücklich die zwei Jungen hinauf. Im Nest waren noch allerlei Speisevorräthe angehäuft: Murmelthiere, Hasen, Auer- und Schneehühner. Einen der alten Adler hatte Kloz schon mehrere Tage vorher geschossen.

— **Auch eine Unfallversicherung.** In einem internationalen Salon unterhielt man sich, wie der „Figaro“ berichtet, über Versicherungen. Ein Abgeordneter erging sich in längerer Rede über diesen Gegenstand, als ihn eine reizende Amerikanerin unterbrach: „Sagen Sie, was Sie wollen, wir in Amerika sind Ihnen doch, was Versicherungen angeht, um hundert Ellen vor.“ — „Wie so?“ — „Nun ja, wir versichern uns gegen alle möglichen Dinge. Ich bin z. B. gegen Zwillinge versichert!“ — „Gegen Zwillinge?“ — „Gewiß, ich habe zweimal Zwillinge gehabt und jedesmal habe ich 50,000 Franken von der Gesellschaft erhalten!“ — Der Abgeordnete mußte eingestehen, daß wir in Europa noch nicht so weit sind. Aber zu seiner Aufklärung fragte er noch: „Und wie nennt man diese Art Versicherung?“ — Die Amerikanerin sah ihn erstaunt an: „Aber natürlich, wie die andere, Unfallversicherung!“

Arbeitsnachweis

des

„Wiesbadener General-Anzeigers“

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen

nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsklassen, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen **offene Stellen** angekündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 26, Mittags 12 Uhr **gratis** verabreicht.

Aeltere gut eingeführte Lebensversicherungs-Anstalt sucht **zwei tüchtige**

Inspectoren

mit Domicil **Wiesbaden** für den Platz und Reise. Festes Gehalt, Provision und Diäten; bei guten Leistungen Gehaltserhöhung und Avancement zum Oberinspector.

Offerten unter **D. 75** an die Expedition dieses Blattes. 523b

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Suchen tücht. selbstständ. Monteure.

Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., **Installationsbüreau Wiesbaden.** 1676

Eine **Großhandlung** in holländ. Käse sucht für **Wiesbaden** einen tüchtigen **Vertreter**. Franko-Off. bef. die „Weseler Ztg.“ i. Wesel. 1644*

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Telephon-Anschluß 19 (Rathhaus).

Abtheilung für Männer

Arbeit finden:

Dreher, Holz-
Barbiere
Kellner
Anstreicher
Lackirer
Schlosser für Bau
Schuhmacher
Spengler
Wagner
Bildhauerlehrling
Buchdruckerlehrling
Sattlerlehrling
Hausknecht
Fuhrknecht
Taglöhner
Erdarbeiter.
Krankenwärter

Arbeit suchen:

Bäcker
Bildhauer, Holz-
Dreher
Barbiere
Gärtner, Kunst-, Herrschafts-, Gemüse-
1 Kaufmann (Laden)
Küfer
Anstreicher
Lackirer
Sattler
Schlosser für Bau, Maschinen
Schmied
Schneider
Schreiner
Schuhmacher
Spengler
Tapezierer
Wagner
Bureaudiener
Hausknecht
Taglöhner
Krankenwärter

Ein **Schneiderlehrling** gesucht. **Wilhelm Geisel,** Nerostraße 44. 427

Ein gesetzter Arbeiter welcher alle Feldarbeiten kann und welcher auch in Gartenarbeit bewandert ist, findet dauernde Stellung, gegen hohen Lohn, auf der **Kupfermühle.** 340

Suche einen tüchtigen **Schmiedegesellen** **J. Großmann,** Biebrich a. Rh., Armenruhstr. 22.

Schuhmacher, junger, auf Woche gesucht 1683* **Bef,** Westendstr. 3.

Geg. Provision, event. Anstell. mit festem Gehalt werden an allen Orten Agenten ges. f. Aussteuer u. Volksversich. m. wöchentl. Beitragszahl. Off. u. **N. 102** an die Exped. ds. Bl. 1637*

Ein junger Bursche sofort gesucht. **Näh. in d. Exped.** a

Ein Buchbinderlehrling gesucht (Kost und Logis) 186 Robert Schwab Buchbinderei, Sedanstraße 13. a

Ein braver Lehrjunge sucht **H. Fuchs,** Buchdruckerei, **Webergasse 40.** 353

Ein kräftiger Junge zum sofortigen Eintritt gesucht. **Carl Ritter,** Buchdruckerei. 439

Schreinerlehrling gef. Rheinstraße 37. 631

Junge unter 16 Jahren, m. guter Handschrift (für Baubur.) sof. gesucht. Ausf. Off. u. **K. K. 32** postl. Schützenhofstr. 1553

Junger, kräftiger **Hausbursche** per sof. gesucht **Fritz Fust,** Dotzheimerstr. 26. 432

Schneiderlehrling ges. **Wellritzstr. 3.** 1683*

Weibliche Personen.

Suche auf sofort ein tüchtiges, properes **Mädchen,** am liebsten vom Lande. 1483 **Aarstr. 16.**

Ein anständiges, nettes **Monatsmädchen** gef. Taunusstr. 23, 2. E. l. 1588*

Arbeits-Nachweis für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung unt. Aufsicht eines Damencomité's

— Telephon 19 —

bis Mannheim.

Büreaustunden: von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Dienstboten und Arbeiterinnen.

Herrsch.-, Restaur.-, bürgerl. Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädch. für hier u. ausw., Putz-, Wasch- und Monatsfrauen.

Abtheilung II.

Für bessere Stellen:

Angehende Verkäuferinnen u. Lehrmädchen.

Hotelpersonal aller Branchen.

Lehrerinnen, Kinderfräuleins und Stützen!

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Blücherstr. 6, 1. St. Hth., bei **Müller.** 1699

Eine gesunde **Amme** oder eine Frau zum **Mitstillen** eines Kindes gesucht. a **Mauritiusstr. 8,** 1 links

Anständiges Mädchen welches zu Hause schlafen kann, tagsüber sofort gesucht 421 Wellritzstraße 30, 2 St. l.

Köchin, Haus- und Zimmermädchen finden Stelle **P. Wey,** Stellen-Bureau, Mauritiusstr. 5, I. 131

Tüchtige **Einlegerin** findet bei gutem Lohn sofort dauernde Stellung. **Carl Ritter,** Buchdruckerei. 438

Ein junges **Mädchen** für Mittags zu zwei kleinen Kindern gesucht. 1597* Näh. **Blücherstr. 26,** 1 r.

Tüchtiges **Bügelmädchen** ges. Hellmundstr. 44, 1 St. 433

Eine **Weißzeugnäherin** im **Knopflochmachen geübt,** auf dauernd gesucht. 1584* **Albrechtstr 8,** H. 1 St.

Ein **Monatsmädchen** für früh 2 Stunden und Nachmittags 3—4 Stunden sofort gesucht. **J. Rast,** Mauritiusstr. 7. 415

Junges Mädchen von 15—16 Jahren, für Monatarbeit gesucht. Näheres Frankenstraße 28, 2 Stg. 262

Stellengesuche

Weibliche Personen.

Stern's erstes und ältestes Central-Büreau Goldgasse 6 empfiehlt und placirt **Dienstpersonal aller Branchen.**

Tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen, Blousen, Haus- und Kinderkleider. Näh. **E. Menz,** Wellritzstr. 3, H. p. 1444*

Arbeits-Nachweis für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellen-Vermittelung.

— Telephon 19. —

Abtheilung I:

für Dienstboten und Arbeiterinnen.

Stellung suchen

Abtheilung II.

Für bessere Stellen:

Buchhalterinnen, Haushälterinnen.

Gesellschafterinnen und Pflegerinnen.

Bonnen und Kindergärtn.

Sprechstunde des Directors im Vorstandszimmer von 10—11 Uhr.

Tüchtiges **Bügelmädchen** nimmt noch einige Kunden an Schachtstraße 26, 1 St. r. a

Geübte Friseurin sucht noch Kunden. Näh. Hellmundstr 27, H. 2 l. 1554*

Lehrerinnen-Verein für Nassau.

Nachweis von Pensionaten Lehrerinnen für Haus u. Schule. **Rheinstraße 65, I.** Sprechstunden **Mittwoch u. Samstag 12—1.**

Dörner's I. Centralbureau befindet sich vom **Montag d. 10. Mai ab** nicht mehr **Mühlgasse 7,** sondern **9 Ellenbogengasse 9** **(nahe dem Markt).** 381*

Eine Frau sucht noch Kunden im Kleiderausbessern und Flicken. Näheres Friedrichstr. 29, Frontsp. 1680*

Weiss-, Bunt- u. Goldstickerei werden schnell angef., 2 Buchstaben v. 6 Pfg., Monogramme v. 15 Pfg. an. Ellenbogengasse 9, 3 Stiegen. 329

Männliche Personen.

Junger Mann. 30 Jahre alt, welcher lange Jahre in ersten Geschäften Englands als Verkäufer thätig war, daher perfect englisch spricht und schreibt, sucht Stellung als Verkäufer, Reisender oder dergl., am liebsten in einem Geschäft Wiesbadens, Branche egal. Gefl. Off. unter **M. P. 100** an die Exped. 589

Koch. 21 J. alt, wünscht, gestützt, auf gute Kenntnisse, baldige Stellung. Am liebsten selbstst. Gefl. Off. u. **S. 113** a. d. Exp. d. Bl. 1693*

Erfahrene **Krankenpflegerin** (Schwester) empfiehlt sich. Näh. zu erfragen im ev. **ang. Vereinshaus, Wiesbaden.** 1694*

Maggi's Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei: 154 **Chr. Weimer,** Bleichstraße 29.

Original-Fläschchen Nr. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf.; Nr. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.; Nr. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. 155b

Aufruf

zur

Errichtung eines Kaiser-Friedrich-Denkmals in Cronberg.

Der Wunsch, dem erhabenen Monarchen und ruhmreichen Feldherrn, dem hochherzigen Förderer von Kunst und Wissenschaft, dem edlen stillen Dulder und Liebling des Volkes, **Kaiser Friedrich** im Herzen Deutschlands ein Denkmal zu errichten, bewegt seit geraumer Zeit weite Kreise der deutschen Nation.

In **Cronberg,** zu Füßen der alten Burg und des herrlichen Taunusgebirges, unfern dem Gestade des Mainstromes, über welchen **Kaiser Friedrichs** ruhmreiche Waffenthaten die Brücke geschlagen haben zur Vereinigung Alldeutschlands, an der Stätte, wo der hochselige Kaiser oft und gerne geweilt und welche Seine Erlauchte Gemahlin Sich zur dauernden Heimath erkoren hat, soll das Denkmal errichtet werden, inmitten eines zu diesem Zwecke zu schaffenden öffentlichen Parkes.

Seine **Königliche Hoheit der Großherzog von Baden** hat nach Zustimmung Seiner Majestät des Kaisers und Königs die Gnade gehabt, das Denkmal-Unternehmen unter Höchstseine Schirmherrschaft zu stellen.

An **alle Deutschen,** in deren Herzen die Liebe und Verehrung für **Kaiser Friedrich** noch lebendig ist, richten die Unterzeichneten die Bitte, ein Scherflein beizutragen zur Verwirklichung des Planes. Je größer die Zahl der Geber, desto vollkommener wird der Zweck des Denkmals erreicht werden. **Auch die geringste Gabe wird daher hochwillkommen sein.**

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind bereit: Regierungs-Präsident **von Tepper-Laski,** Wiesbaden. Landrath **von Meister,** Homburg v. d. H. Stadtverordnetenvorsteher Direktor **Karg,** Cronberg im Taunus, sowie die Herren **Grunelius & Cie.** zu Frankfurt a. M. und die Herren **Mendelssohn & Cie.,** Jägerstraße, Berlin.

Alle Drucksachen für den **behördlichen, geschäftlichen** und **privaten** Bedarf fertigt schnell und billig an **Druckerei des Wiesb. General-Anzeigers** Comptoir: **Marktstraße 26.**

Die weltbekannte und in allen Orten eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstraße 126, berühmt durch langjährige Lieferung an Mitglieder von **Lehrer-, Krieger-, Post, Militär- und Beamtenvereinen,** versendet die neueste hocharmige Familien-Nähmaschine, verbess. Konstruktion, zur Schneiderei, Hausarbeit und gewerblichen Zwecken, mit Verschlußkasten, Fußbetrieb für **50 Mk. Vierwöchentliche Probezeit. 5jährige Garantie.** Alle Sorten Schuhmacher-, Schneider- und Ringschiffchen-Maschinen zu billigen Preisen. Maschinen, die in der Probezeit nicht konvenieren, nehme unbeanstandet auf meine Kosten zurück. **Militair-Fahrräder,** Tangentspeichen, Pneumaticreifen **175 M. 1 Jahr Garantie.** Cataloge gratis, franco. 201.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen u. s. w.) bei:

F. Alexi, Michelsberg 9;
Hugo Astheimer, Marktstraße 13;
J. Beer Wwe., Geisbergstr. 16.
Fritz Bernstein, Wellritzstr 25;
J. Birck, Roonstraße 1;
L. Engel, Wilhelmstraße 42b;
Rob. Etienne, Castellstraße 1;
J. Hartmann, Hellmundstr. 25;
Th. Hendrich, Dambachthal 1;
K. Henk, Große Burgstraße 17;
C. Hofheinz, Platterstraße 102;
W. Jumeau, Kirchgasse 7;
Ph. Kissel, Röderstraße 27;
F. Klitz, Rheinstraße 79;
A. F. Knefeli, Langgasse 45;
Ph. Krauß, Albrechtstraße 36;
C. Löbig, Bleichstraße 9;
K. Lotz, Karlstraße 33;
G. Mades, Moritzstraße 1a;
C. Menzel, Lahnstraße 1a;
Robert Moders, Rheinstraße 2?;
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14;
F. A. Müller, Adelhaidstr. 28;
Ph. Nagel, Neugasse 2;
Karl Schick, Jahnstraße, Ecke Wörthstraße;
H. Schindling, Neugasse 18/20;
O. Unkelbach, Schwalbacherstr 71;
Carl Vorpahl, Webergasse 54;
Chr. Weyershäuser, Kaffee, Schlachthaus.

Restaurant „Drei Kaiser“, Stiftstraße 1.

Empfehle das so beliebte **Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, prima Weine, echtes Berliner Weißbier, gute Küche** etc.

Es ladet ergebenst ein **J. Fachinger.** 406

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur Friedrich Hannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: A. Peiter. Sämmtlich in Wiesbaden.

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

des „Wiesbadener General-Anzeigers“.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Insertionspreis bei täglicher Aufnahme für unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Miethsgesuche.

Gesucht
zum 1. Okt. d. Js. von ruh. kinderlosem Ehepaar 2—3 Zimmer mit Küche und Zubehör im Abschluß (Westend ausgeschlossen) in ruhigem Vorderhause. Off. mit Preis an die Exped. ds. Bl. 620

Eine schöne **Etagen-Wohnung** von ca. 5 Zimmern, womöglich mit Gartenbenutzung, in der Gegend der Emserstraße, zum 1. Okt. z. m. ges. Gefl. Off. u. H. B. an die Exped. des Wiesb. Gen.-Anz.

Wohnung von 4—5 Zimmern wird von besserer Familie (Geg. Rathhaus b. Schwalbacherstraße) zum 1. Okt. zu m. ges. Off. u. H. 500 a. d. Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger, cautionsfähiger Wirth sucht **Wirthschaft** zu übernehmen. Offerten unter F. 110 an die Exp. ds. Bl.

Wein- oder Bierwirthschaft zu kaufen evt. zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter U. W. 103 an die Exp. d. Bl. 996*

Wohnungs-Gesuch. Von anständiger Familie wird eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. October zu miethen gesucht. Off. event. mit Preisangabe unter P. A. an die Expedition. 507

Wirthschaft zu kaufen oder zu miethen gesucht durch **Stern's** Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

Ein alleinstehender Herr sucht in einer **Villa** eine Wohnung von 3—4 Zim. zum 1. Oktober. Angebote mit genauen Angaben unter A. 79 an die Exp. d. Ztg. 202

Gesucht von kleiner Familie per 1. Oct. eine helle Parterre- oder Thorfahrt-Wohnung zum ruhigen Geschäftsbetrieb in der Nähe der Karlstraße. Offerten unter J. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 235

Ein mittleres **Hotel** zu kaufen oder zu miethen ges. Näh. mit Zahl der Zimmer und Preisangabe. Off. unter N. III an die Exped. ds Bl.

Wohnung von 2 Zimmer, Küche u. Keller in der Nähe der Röderstr., von ruh. erwachs. Leuten ges. Off. u. U. 79 a. d. Exped. d. Bl. 1478*

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Eine erste Etage große Räumlichkeiten, Mitte der Stadt, beste Geschäftslage, für größere Herren-Schneiderei auch Damen-Confection, billig zu vermiethen durch Wilh. Schüssler, Jahnstraße 36.

Villa (Pension) im Kurviertel sehr preiswürdig zu vermiethen. Offerten unter A B. 100 postlag. Schützenhofstr.

Die vollständig renov. Villa Nerobergstr. 7 ist per sofort zu vermiethen oder zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, 2940 Nerostraße 2.

Bismarckring 8 Hocheleg. herrschaftl. Wohnungen von 5 Zimmern, 2 Balkon, Bad, kalte und warm. Wasserleitung, Kohlenaufzug und reichl. Zubeh. auf gleich oder 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst oder Kaiser Friedrich-Ring 23, part. 435

Emserstr 65 Hochpart. von 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Okt. oder früher zu vermiethen. 428

Kaiser Friedrich-Ring 23 ist die schöne Bel-Etage, 5 Zim., Bad und Zubehör auf 1. Oktbr. zu verm. Näh. daselbst bei Biemer. 1457*

Ein kleines **Landhaus** mit Gärtchen, Heinrichsberg 12, 5 Zimmer mit Zubehör, ist auf den 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Elisabethenstr. 27, p. 362

In der Villa Idsteinerstr. 3 ist eine herrschaftliche Wohnung von: 1 vierfenst. Salon, 7 dreifenst. Salons, 1 zweifenst. Zimmer, 4 einfenst. Zimmer; zusammen 13 Zimmer, nebst Zubehör, zum 1. October cr. zu vermiethen. Näh. daselbst. 1251*

Yorkstraße 4 Wohnungen von 3—4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 388 Wilh. Becker.

Mittel-Wohnung.

Rheinstraße 44 1 St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. Parterre. 418

Röderallee 18 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 15. Juli oder später zu vermiethen. Näh. Part. 397

Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung von vier schönen großen Zimmern, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zu vermiethen. 3114 Auskunft ertheilt Wilhelm Beckel, Weinhandlung, Adolfstraße 14, rechts.

Neubau, Wellritzstr. 51 Wohnungen von 3 Zim., Küche, Zubehör per sofort zu verm. Näh. Bertramstraße 13. 192

Kleine Wohnung.

Adlerstraße 36 1. Stock, eine freundliche Wohnung von 2 Zimmer, Küche u. Keller an ruhige Leute auf 1. Oktober zu verm. 431

Adlerstr. 54 Wohn. v. 1 u. 2 Zim. u. Küche a. 1. Okt. zu verm. Anzusehen Vormittags. 1599*

Bertramstraße 9 Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. zu erfragen bei Hiort. 391

Emserstraße 40 2 Zimmer, Küche mit Mansarde auf 1. October zu vermiethen. Preis 18 Mark pro Monat. Näheres zu erfragen Sedanstraße 9, Part.

Frankenstr. 28 Part, 1 Zimmer, Küche, Keller, im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller auf Oktober zu verm. 437

Hartingstr. 6 auf 1. Okt. zu verm. eine abgeschlossene Wohnung, Parterre, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Keller und Zubehör, Näh. Walkmühlstr. 15. 424

Friedrichstraße 10 (Seitenbau, rechts), ist im zweit. Stock ein schönes Logis, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermiethen. 353

Hirschgraben 18a im Laden, eine Wohnung von 2 Zimmer, Küche und Keller im 1. Stock, auf 1. August zu verm. Preis 280 Mark. 1500*

Hochstätte 18 Wohnung, 1 Zimmer und Küche per 1. August zu verm. 369

Röderallee 20 Stb. Part., zwei schöne Zimmer und Keller zu vermiethen. 243

Schwalbacherstr. 55 ist ein Zimmer mit Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie sofort oder später zu vermiethen. Näh. Vorderh. 2 St. 277

Schwalbacherstr. 75 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermiethen. 1688*

Steingasse 32, Hth. p., ist eine schöne Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 1473*

Walramstraße 37 eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 oder 3 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober zu verm. 1556*

Weilstr. 4 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubeh. an ruhige Leute auf 1. Okt. zu verm. 399

Läden.

Zur Hälfte des Miethpreises ist ein geräumiger Laden in bester Geschäftslage Wiesbadens sofort zu vermiethen. Da das Lokal auch auf kurze Zeit abgegeben wird, eignet sich dasselbe bei der jetzigen Hochsaison zu Ausstellungszwecken, auch als Lagerraum u. s. w. zu benutzen. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl. a

Ein großer **Laden** mitten der Stadt, Hauptverkehrsstraße und beste Geschäftslage, besonders für Ausstellung, auch Ausverkauf, sofort billig abzugeben durch Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Größeres **Ladenlokal** in bester Verkehrslage (Marktstraße) für mehrere Monate als Ausstellungslokal oder dgl. zu vermiethen. Vorzügl. Gelegenheit für Geschäfte, welche für bess. Verkaufsartikel wirkungsvolle Reklame machen wollen. Näh. zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Laden mit Wohnung zu verm. 363 Näh. Röderallee 30, 2.

Marktstr. 26 1 Laden mit Ladenzimmer und Soutrain ist auf 1. Oktober 1897 zu vermiethen. Näh. Jahnstr. 8 bei Fr. Betterling. 265

Ein Laden mit 3 Zimmer-Wohnung zu vermiethen. 387 Wilh. Becker, Yorkstraße.

Laden in bester Lage der Stadt, per 1. Oktober, evt. mit Wohnung, zu vermiethen durch Stern's Immobilienbureau, Goldgasse 6.

Eckladen für Spezerei- und Flaschenbierhandlung auf October zu vermiethen. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli 1897 zu verm. Näheres Nerostr. 25 bei J. Sauter.

Werkstätten etc.

Schöne **Stallung** Moritzstraße 48 per 1. August evl. später zu vermiethen. Näh. daselbst Hinterhaus, Parterre. 174

Möblirte Zimmer

Adelheidstr. 87 Hth. 2 St., ein freundl. möblirt. Zimmer zu vermiethen. 724

Albrechtstr. 31 zwei gut möbl. Zimmer für einen oder zwei Herren passend, auf gleich oder später zu vm. 254

Bleichstraße 3 1. St., ein schön möbl. Zimmer mit 1—2 Betten und Pension sofort zu vermiethen. 122

Delaspeestraße Nr. 3, 4. Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer zu 12 Mark pro Monat zu vermiethen. 1687*

Emserstr. 19 Villa Friese, einz. u. zusammenhängende möbl. Zimmer p. Woche oder Monat preiswerth zu vermiethen mit Pension pro Monat v. 50—80 Mk. Groß. Gart. 302

Eleonorenstr. 24 1. Stock, schöne möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. z. vm. 377

In bester Lage der Stadt schön möbl. Zimmer dauernd z. v. (F. Arzt o. dergl. s. passend.) Näh. i. d. Exp. d. Bl. 1668*

Häfnergasse 3, 2, erhält junger anständiger Mann Kost und Logis f. 8 Mk. die Woche. 608

Hellmundstr. 2, Hth. p., einfach möbl. Zimmer sof. zu verm. 1550*

Hochstätte 30 ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1682

Jahnstraße 36, 2 St. r., ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Villa Leberberg 10 in feinster ruhiger Lage m. prachtvollem Park, möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 108

Luisenstraße 7 2. Stock, gut möblirtes Zimmer zu vermiethen 315

Luisenstr. 18, 2 Stiegen rechts, schön möblirtes Zimmer zu verm. 282*

Luisenstraße 37 sehr schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 169

Mauergasse 6 Hth. 1. St. r., erhalten 2 reinl. Arbeiter Kost und Logis. 290

Metzgergasse 18 erh. 2 reinl. Arb. Kost u. Logis pro Woche 7 Mk. 1646*

Metzgergasse 27, gut möblirte, sowie Logir-Zimm. mit oder ohne Kost billig zu vermiethen. 1936*

Villa Nizza, Leberberg 6. Schön möblirte Zimmer, Südseite, mit und ohne Pension zu vermiethen. 5

Oranienstraße 35 Hth. 1 St. r., 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 356

Oranienstraße 40 Hinterhaus 3. St. l., können zwei junge Leute gute Kost u. Logis erhalten. 1685*

Oranienstraße 40 Hth. 3, erh. zwei reinl. j. Leute gute Kost und Logis, per Woche 9 Mark. 413

Oranienstr. 48 Hth. 2 St. l., 1 möbl. Zimmer zu vermiethen. 1623*

Philippsbergstr. 35 p. 1., möbl. Zim. an anst. Ladenfräulein sof. zu verm. 1458*

Sedanstraße 6, Part., erhält Arbeiter Logis. 350

Leere Zimmer.

Feldstraße 20 ist ein schönes, helles Zimmer zu vermiethen. Näh. Hinterhaus 1 Stiege links. 368

Helenenstraße 1 ist eine heizbare Mansarde per sofort zu vermiethen. Näh. part.

Steingasse 28 Vorderh., 1 heizbare Dachstube sofort zu vermiethen. 348*

Platterstraße 48 ein großes Dachzimmer auf gleich zu verm. 430

Immobilienmarkt.

Wegen Ablebens des Besitzers, Herrn Reg.- und Baurath **Reinike**, ist die **Villa Bierstadt. Höhe** mit 240 Ruthen schön angelegtem Zier- und Nutzgarten, Stallung, Seitengebäuden 2c. preiswerth zu verkaufen Näh. durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.
P. S. Eventl. auch zu vermiethen.

Das
Immobilien = Geschäft
von **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermiethung von Läden, Herrschaftswohnungen 2c. 2c. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solid gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Gärtchen, Bertramstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 2402 Nerostraße 2.

Im Westend **solid gebautes Haus mit Pferdestall oder Werkstätte,** für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu **verkaufen** durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich,
Nerostraße 2. 2402

Alwinenstraße **Villa mit Bauplatz** für **65,000 Mark** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.**
Zu verkaufen **Haus** mit großem Garten, **Kapellenstr., Ausgang Dambachthal,** 60,000 Mark. **J. Chr. Glücklich.**
Zu verkaufen **Mainzerstraße 1 Morgen Bauterrain** an pr. Straße per Q.-R. zu **600 M.** durch **J. Chr. Glücklich.**
Rheinstraße, Ecke des Louisenplatzes, ist eine Wohnung, besteh. aus 7 Zimmern u. Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Louisenplatz 7, im Büreau. zw. 4 u. 6 Uhr Nachmittags.
Zu verk. vorderes **Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84,000 Mk.** durch **J. Chr. Glücklich.**
Zu verkaufen die Besitzung des Herrn Securius, mit 3½ bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.
Zu verk. rent. Haus, für **j. Geschäft** geeignet, **Bertramstraße,** durch J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verk. **Nicolasstraße** schönes rent. Etagenhaus durch J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof **Kirchgasse,** nächst dem Michelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verk. **Haus mit Hof, Stallung,** zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich 2240
Zu verk. **Villa (Parkstr.)** mit **2½ Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object,** d. J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verk. (Echostraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verk. **kl. Villa m. Garten** (Schierst. Landstr. bei Biebrich) billigst d. J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verkaufen **Emserstraße** gr. **Haus** mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verkaufen **Humboldtstraße** Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611
Zu verkaufen **herrl. Villen-Besitzthum mit gr. obstreich. Park, Stallung, Remise 2c. 2c.** wegen Sterbefall, **event. auch sehr preiswerth zu verm.** durch die Immobilien-Agentr von 2240
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.
Zu verk. **Bauplatz** Ecke der **Abeggstraße u. Schöne Aussicht** durch J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verk. **rent. Etagenhaus (Rheinstraße)** unter Taxwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verk. **Villa** zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Caussee, d. J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verk. **Bauterrain** an der Mainzerstraße u. an der **Blindenschule** billigst durch J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verkaufen Villa **Nerothal 15** mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verkaufen **(Adelhaidstraße)** Etagenhaus für 52,000 Mk. d. J. Chr. Glücklich. 2240
Zu verk. Haus, **Kapellenstr.,** mit **Garten bis zum Dambachthal** preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240
Großes **Hotel garni,** feinste Kurlage, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240
Elisabethenstraße, Comfortables **Haus** (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 2240
Villa, untere Neroberstraße, sehr preiswerth zu verk. d. **J. Chr. Glücklich.** 2240
Walkmühlstraße. Schöne **Villa** mit gr. Garten Wegzugs halber billigst zu verk. **J. Chr. Glücklich.** 2240
Villa mit Garten, Bierstadterstr., für 18,000 M. per sofort zu zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 2240
Elegante **Etagen-Villa,** mittl. Sonnenbergerstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. **J. Chr. Glücklich.** 2240
Verhältn. halber **Villa** mit Garten, vord. Nerothal, unter Feldgerichtstaxe sofort zu verk. d. **J. Chr. Glücklich** 2240
Zu verk. w. Sterbfall **Eckhaus** in **bester Lage,** auch zur Errichtung eines **Eckladens** vorzüglich geeignet, zum feldgerichtl. **Taxwerth** durch **J. Chr. Glücklich,** Nerostr. 2. 2240
Partweg. Schöne Villa mit **obstreichem Garten** zu **verkaufen** oder zu **vermiethen** durch 2240
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Günstige Kauf-Gelegenheit.

Neues Haus mit Stallung, 10,000 M. unter Taxe.
Eckhaus mit Colonialwaaren-Handlg., sehr rentabel.
" mit Bäckerei, neu und rentabel.
" für Wein-Restaurant geeignet, hochfein.
" mit Restaurant, sehr rentabel.
Renten-Haus mit gr. Garten, schöne Lage.
Privat-Haus mit schön. Obstgart., für Beamte geeign.
Kl. neue Villa zum Alleinbewoh., auch für Pens.
unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch die Immob.-Agentur **C. Wagner,** Roonstraße 10. Parterre.

Villen
im Nerothal, Mainzerstraße 2c. sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Kostenfreie Vermittlung
für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien 2c. durch **Stern's Immobilien-Agentur,** Goldgasse 6.

Villenbauplätze
nahe der **Maria-Hilf-Kirche** 23, 16, 14 Ruthen groß, zu vk. Näh. in der Exp. d. Bl. 241

Villa
mit 20 Zimmer, 90 Ruthen schattiger Garten, im vorderen Dambachthal, für 60,000 M. zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Kleine Villa

(Haltestelle der elektr. Bahn) auch für eine Pension geeignet, mit geringer Anzahlung billig zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agentur,
6 Goldgasse 6.

Haus
im südl. Stadttheil mit schmaler Einfahrt gegen Haus mit breiter Thorfahrt zu vertauschen. Näh. in der Expedition. 1366*

Zu verkaufen
in bester Lage der Stadt, ein **Haus mit mehreren Läden** unter günstigen Bedingungen. Anzahlung ca. 25,000 Mk. durch **Stern's** Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

Zu verkaufen
ein **großer Acker,** auch als Bauplatz, zwischen Biebrich und Schierstein durch
Stern's Immobilien-Bureau Goldgasse 6.

Kohlengeschäft.
Ein **Haus** mit gutgehendem Kohlengeschäft, in bester Lage, ist billig zu verkaufen durch
R. Frischeisen, Steingasse 31.

Ein
Haus
in der Nähe des Kochbrunnens mit **Läden** und **Werkstätten** krankheitshalber sofort zu verk. Kostenfreie Vermittelung durch **Stern's** Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Sehr rentabeles Haus
mit großem Hof u. Garten im südlichen Stadttheil für die Taxe zu verkaufen. Offert. u. **R. 23** an die Exped. d. Bl. 728

Neues Haus
mit gutgehender Bäckerei in mitten der Stadt ist Verhältnisse halber sofort preiswerth zu verkaufen. Off. unter **Z. 36** an die Expedition erbeten.

Zu verkaufen
ein **Haus mit glänzender Wirthschaft,** wo der Wirth frei wohnt, durch
Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

Zu verkaufen ein
Haus
auf dem
Römerberg
mit **2000 Mk.** Anzahl. durch **Stern's** Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Neues Haus
mit gutgehender Metzgerei, gute Lage, ist preiswerth zu verkaufen bei geringer Anzahlung durch das Immobilien-Geschäft **Karl Dörner,** Wellritzstraße 33. 10a

Wirthschaft
(nachweislich gutgehende), 10 bis 12 Hekto Bierverbrauch wöch., ist Verhältnisse halber zu dem billigen Preise von 46 000 Mk. zu verkaufen durch das Immobiliengeschäft **Karl Dörner,** Wellritzstraße 33. 10a

Restaurant
zu verkaufen.
in nur bester Lage der Stadt, mit zwei großen Läden, rentirt zu 6 pCt., großer Umsatz. Off. unter **A. 28** an die Exped 10c

Landhaus
mit Stallung u. schönem Obst- und Gemüsegarten, worin event. Milchkuranstalt mit gutem Erfolg betrieben werden kann, erbtheilungshalber für 23,000 Mk. zu verkaufen. 605
Gefl. Anerbietungen unter **U. 75** an die Exp. d. Blattes.

Zu verkaufen schöne Villa Schierstein, 3 Stöcke, à 4 Zimmer, für 26,000 Mar durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Ein rentabl. Haus
oberen Stadttheil, mit Laden, Werkstatt, Gemüsegarten, in welch. seit 50 Jahren ein Colonialwaarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist abtheilungshalber zu 35,000 M., mit 3 bis 4000 M. Anzahlung, zu verkauf. durch **Schüßler,** Jahnstr. 36, 2. Stock.

Eine schöne
Gärtnerei
in guter Lage, Familienverhältnisse halber, mit kleiner Anzahlung, zu verkaufen durch **Schüßler,** Jahnstr. 36, 2. St

Eine kleine
Villa,
welche der Neuzeit entspricht, nahe den Curanlagen, 8 Zimmer, 1 Speisezimmer, 3 Mansarden, für 42000 Mk. zu verk. durch **Schüssler,** Jahnstr. 36, 2.

Mehrere Wirthschaften mit kleiner Anzahlung Familienverhältnisse sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien Agentur, Goldgasse 6. 144

Eckhaus,
Doppel-Geschäftshaus, in **Mosbach-Biebrich,** (Wirtschaft und Spezerei), für 42000 M. z. verk. Rent. 50000—52000 M. Anzahl 10000—12000 M. Näh. i. d. Exp. d. Bl. 1424*

Ein rentables Haus
Thorfahrt, große **Werkstätte, Bau- und Möbel-Schreinerei** mit Maschinenbetrieb, krankheitshalber sofort mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch **Wilhelm Schüßler,** Jahnstraße 36.

Badhaus,
mit oder ohne Inventar, Familienverhältnisse halber billig sofort zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung durch **Stern's Immobilien-Agent.,** Goldgasse 6. 88*

Häuser
für Metzgerei für 50,000, Specerei für 36,000, Bäckerei für 24,000, Schreinerei für 56,000, Schlosserei für 70,000 Mk, für Fuhrwerkbesitzer, wo Stallung für 40 Pferde große Doppel-Scheune, Garten, in Mitte der Stadt, zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch **Joh. Ph. Kraft.**

Bauplätze (Westviertel) die Ruthe zu 630 Mark mit 60% Baukapital zu 3¼%.
Näh. bei **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen Eckhaus mit Brod- und Feinbäckerei ohne Concurenz, durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen, Walkmühlstr., **Bauplätze** zu 350 und 450 Mark pro Ruthe durch **Joh. Ph. Kraft.** Zimmermannstraße 9.

Gastwirthschaft
mit Tanzsaal, in der Nähe Wiesbadens, in einem Rheinausflugsort, mit 5 gut möblirten Zimmer, von Beamten das ganze Jahr besetzt, für 56,000 M. zu verk. Brauerei gibt Zuschuß. Kostenfreie Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft.** Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen neues Haus Doppelwohnungen à 3 Zim., flottes Specereigeschäft, Thorfahrt, Stallung für sechs Pferde, für 75,000 Mark durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Wer Immobilien
kaufen od. verkaufen, miethen oder **vermiethen,** Geld **leihen** oder **verleihen** will, wende sich vertrauensvoll an 103w
Wilh. Wagner,
Wiesbaden, 52 Adlerstraße 52

Bauplatz
für Doppel-Villa (Dambachthal), Bauplatz 17 qm Front (Bismarckring) zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Gasthaus
in bester Lage Wiesbadens, mit großem Bierverbrauch, viel. Wein 60 Personen an Tafel, verhältnißhalber auf sofort zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Kleines neues Haus mit Garten,
vierstöckig, 2 Wohnungen im Stock à 2 Zimmer und Küche, für 45,000 Mark, bei kl. Anzahlung zu verkaufen, durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Massives Haus
mit 12 Räumen, Garten, Stall, Wasser, in Mitte Dotzheim, für jeden Geschäftsmann passend, für 12000 M., Anzahlung 1000 bis 1500 M., Rest kann zu 3½% stehen bleiben, zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9, Wiesbaden.

Untere Adelhaidstraße
habe mehrere Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Sonnenseite, Vor- und Hintergärten, auch mit Weinkeller, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Jos. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Gasthaus
mit 8 Logirzimmer, in der Nähe der Marktstraße, Concession gesich., für 52,000 M. zu verkauf. durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Gastwirthschaft
in **Darmstadt,** flottes Geschäft, für 52,000 M., bei 5—6000 M. Anzahlung, zu verkaufen u. kann sofort übernommen werden.
Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft.** Zimmermannstraße 9.

Zu verkaufen Villa, nahe dem Curhaus, 10 Zimmer, Balkon, für 55,000 Mark, bei kleiner Anzahlung durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Haus
für Kutscher, Fuhrleute, auch für jedes andere Geschäft passend, im oberen Stadttheil, für 80,000 M., bei 5000 M. Anzahlung, rentirt 1400 M., bei billiger Vermieth., frei. Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Haus
Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr. Läden, für jedes Geschäft passend, rentirt 2000 Mark frei, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Eckhaus
mit Brod- u. Fein-Bäckerei, auch kann eine **Wein Wirthschaft** eingerichtet werden, da in der ganzen Gegend kein Restaurant existirt, bei 10—12000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Hotel-Restaurant
in **Pfaffendorf a. Rh.,** mit 20 Zimmer, gr. comfort. Saal mit vollständ. Bühne, Garten, für 1000 Personen Sitzplätze, für 88000 Mk., gerichtliche Taxe 115000 Mk., mit vollständiger Inventur, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Kann sof. übernommen werden. **Im letzten Jahr war der Reingewinn nachweislich 21000 Mk.** Alles Nähere, sowie Situationsplan bei Agent **Joh. Phil. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Eine schöne
Gärtnerei
mit Wohnhaus, guter Lage, ist eingetretener Familienverhältnisse halber unt. günstigen Bedingungen **mit kleiner Anzahlung** zu verk. durch **Schüssler,** Jahnstr. 36

Sofort zu verkaufen:
Villa
„Heiner"
Bierstadter Höhe 8a.
m. Garten. Flächengeh. 37 Ruthen. 7 große u. 6 kleine Wohnz., 2 Bade-Küchen u. 6 Souterrainräume. Alles in gutem Zustande. Herrl. Aussicht auf Rhein und Taunus. **Wilhelm Frank,** Sedanstraße 5. 2. 4363

Rotationsdruck und Verlag Wiesbad. Verlags-Anstalt Friedrich Hannemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den politischen Theil u. das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich Hannemann; für den Inseratentheil: Aug. Peiter.

Nur 5 Pf. kostet unter dieser Rubrik jede Zeile bei Vorausbezahlung.

Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik eine Anzeige für dreimal bestellt, so ist **die vierte Aufnahme umsonst.**

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Massiv. gold.
Trauringe
liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
in sämmtlichen **Schmucksachen**, sowie Neuanfertigung derselben in saubester Ausführung und allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Stiege,
Kein Laden. 4551

C. Hexamer,
Gravir- u. Präge-Anstalt
Anfertigung von **Siegeln u Stempeln** aller Art. Große Auswahl **Schablonen** zur Wäschestickerei. **Schaufenster-Plakat-Druck-Apparate**
große Burgstraße 10,
Laden.

Leere Selterskrüge, große und kleine. zu verkaufen. 1593* **Römerberg 12.**

Veraltete **Unterleibsleiden** der Blase, Harnröhre, Schwächezustände. Schriftliche Garantie gänzlicher Heilung, brieflich 4 M. in Briefmarken, auch Nachnahme. Apotheker **F. Jekel, Zürich**, Oberdorfstraße 10. 2105

O wie einfach werden Sie sagen, wenn Sie nützliche Belehrung über neuest. ärztl. Frauenschutz D. R. P. lesen. × Bd. gratis, als Brief 20 Pfg. R. Oschmann, Konstanz E. 25.

Backsteine
124,000 Stück zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 96, Part. 426

Billig zu verkaufen:
1 Bett, Kanapee, 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Tisch, Waschkonsole, 1 Kleiderstock, 1 Handtuchhalter, Nähtische, Spiegel, Regulator, Küchenschrank, Anrichte, Deckelbrett. Schwalbacherstraße 37. 359

Zarte, weiße Haut
jugendfrischen Teint erhält man sicher, 4315
Sommersprossen
verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von **Bergmann's Lilienmilchseife** von **Bergmann u. Co. in Radebeul-Dresden.** Vorr. à St. 50 Pfg. bei: **Otto Siebert, L. Schild** und **Fritz Bernstein.** Man verlange Radebeuler Lilienmilchseife

---

Federrollchen
neu, für Schreiner oder Tapezierer zu verkaufen **Steingasse 25.**

Gute alte, gelbe
Kartoffeln
(nicht schwarz) **Fr. Köhler, Friedrichstraße 10.** 1653*

Wenig gebr. Einrichtung für Spez.-Geschäft zu verk. 1629* **Dotzheimerstr. 62.**

Für Schuhmacher!
Sohlleder-Abfallstücke per Pfd. 25 u. 35 Pfg., bei Mehrabnahme billiger. Westendstr. 3, Seitenbau Part. 1684*

Ein sehr gut erhaltener
Kindersitz- u. Liegewagen
zu verkaufen 1660*
Hermannstr. 21, 3. St. r.

Cigarren-Geschäft
mit Waare und Einrichtung wegen Abreise zu verkaufen. Erforderlich 1800 Mk. Passend f. e. Fräulein. Off. unter **K. 10** a. d. Exp. d. Bl.

Unterricht.

Wäsche- Zuschneiden und Nähen, Flicken, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mk. Bewährte Methode.
Vietor'sche Frauenschule
Taunusstraße 13. 2923

Wer
ertheilt gründl. **Klavierunterricht** gegen **mäßiges Honorar.** Offert. mit näheren Angaben u. **B. K. 4** postlagernd, Postamt, Wellritzstraße. a

---

Federn
werden schön und schnell gekraust
Kirchhofgasse 2, 3 St. 286

Heirath.
Intelligenter, tüchtiger Geschäftsmann, 26 Jahre, kath., eign. Haus m. Geschäft, wünscht baldigst Heirath eines häusl. Mädchens mit 6—10,000 Mk Baarvermögen. Off. u. **R. K. 26** an d. Wiesbad. Gen.-Anzeiger.

Wickenfutter
ca. 80 Ruthen zu verkaufen.
451 **Steingasse 25.**

Wegen billiger Ladenmiethe!

Nur 1 Mark neue Feder Cyld.- o. Ankeruhr Reinigen **1.40.**
Neue Uhren aller Art **allerbilligst.**
Strengst.Gewissenhaftigkeit
Chr. Lang, 920*
Uhrm. Gold- und Silberarbeiter,
28 Steingasse 28.

Für Arbeiter!
Arbeitshosen von M. 1.50 an, **Englischleder-Hosen** in weiß, grau u. dunkel von M. 2.50 an **Knaben-Anzüge** v. 2 M. an. Alle anderen Sorten Arbeitshosen, Sackröcke, blau-leinene Anzüge, Maler-, Tapezierer- und Weißbinderkittel, Hemden, Kappen Schürzen u. s. w. empf. **billigst**
Heinrich Martin,
18 Metzgergasse 18.

Gummi-Waaren
Bedarfs-Artikel zur Gesundheitspflege versendet
Gustav Graf, Leipzig.
Preisliste **nur** gegen Frei-Couvert mit aufgeschriebener Adresse. 1155

CACAO-VERO,
entölter, leicht löslicher
Cacao.
in Pulver- u. Würfelform,
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben in unserer Hauptniederlage **Jul. Steffelbauer**, Langgasse 32, ferner in den meist. Conditoreien, Colonial-, Delikateß- und Drogengeschäften. 18/247

Alte Möbel und nur denkbare Sachen kauft
K. Ney,
263 **Hermannstraße 6.**

Ein neuer
Staub-Erker-Verschlag
mit **Einlagen** billig abzugeben
Conrad Vulpius,
204 Marktstraße.

Flicklappen
aller Art zu haben bei 154
S. Landau, Metzgergasse 30.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pfg. — 100 verschiedene **überseeische** 2.50 Mark. — 120 bessere europäische 2.50 Mark bei
G. Zechmeyer, Nürnberg.
Satzpreisliste gratis.

Wassersucht l. heilbar. Brsch. 50 Pf. fr. d. Vardenkötter, Münster i. W., Hellauft.

Ankauf
von Lumpen, Knochen, Papier, Eisen und Metalle, zahle höchste Preise. Auf Bestellungen komme ins Haus. Georg Jäger, Hirschgraben 18.

Ein sehr gut erhaltener
Kindersitz- u. Liegewagen
zu verkaufen 1660*
Hermannstr. 21, 3. St. r.

Am Abbruch **Nassauer Hof** ist
Brennholz
spottbillig zu verk. 1574*

Wanzen mits. der Brut sofort, sicher u. gründl. zu vertilgen. Flasche m. Spritzapparat M. 3.—.
Schwaben mitsammt der Brut schnell und für immer zu vertr. M. 2.50.
Ueberallhin franco geg. Briefm. oder Nachnahme. Einz. mögl. Ausrottung u. totale Vernichtung Radikaler Erfolg garantirt! Glänzende Anerkennungen aus allen Erdtheilen. Nur direkt durch **Otto Reichel**, Chemische Fabrik, Berlin 33.

Vorsicht beim Trinken!
In der heißen Jahreszeit ist als Getränk kalter Kaffee zu empfehlen. Um Erkrankungen vorzubeugen, setze man dem Kaffee ein wenig **Cognac** zu, welchen man sich selbst per Liter zu etwa 1 Mk. bekanntlich in guter Qualität aus **Dr. Melling-hoff's Cognac-Essenz** herstellt, die in Originalflaschen zu 75 Pfg. bei folgenden Firmen zu haben in Wiesbaden bei Apotheker **O. Siebert, F. Bernstein, W. Gräfe, Brodt, A. Berling.** 512b

---

Wer Gehülfen, Arbeiter, Lehrlinge, Hausburschen, Verkäuferinnen, Köchinnen, Dienstboten, Erzieherinnen, Wärterinnen, Näherinnen, Lehrmädchen oder dergl. **sucht** oder wer sich auf billigstem Wege in irgend einem der angeführten Berufe eine Stellung verschaffen resp. die bisherige Stellung wechseln oder verändern will, **der findet** in dem **Arbeits-Nachweis des „Wiesbadener General-Anzeigers“** die beste Gelegenheit zu erfolgreichem Inseriren.

Unter dieser Rubrik kostet

jede Anzeige nur 10 Pfennig,

pro Woche 50 Pfennig,

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme und Weiterbeförderung von Offerten, Auskunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei erfolgt.

Steppdecken
werden nach den neuesten Mustern und zu b. Preisen angef. sowie Wolle geschlumpt. Michelsb. 7, Korbladen. a

---

Bedarfs-Artikel
für Herren u. Damen versendet **Bernh. Taubert,**
3125 **Leipzig VI.**
Illustr. Preisliste gratis unfranco. L. 1391/27

Eine Wäscherei
m. g. **Kundschaft** wird zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition ds. Bl. 566

Neue ev. Gesangbücher
u. christl. Schriftenniederlage des **Nass. Colportage-Vereins,** Faulbrunnenstr. 1, Part. a

---

Achtung!
Alte Wollsachen
zur Umarbeitung nimmt an und liefert: **Hauskleider-,** Unterrock-, Mantelstoffe, **Damentuche**, Loden, Flanelle Decken, Teppiche, Portieren, Strickwolle, Waschkleiderstoffe, Barchens, Handtücher, Hemdentuche, Bettzeuge; ferner: **Herrenstoffe** in Kammgarn, Cheviot, Buckskin rc. **R. Eichmann,** Ballenstedt am Harz. Muster umgehend franco.
Vertreterin sofort gesucht.
Angabe der näheren Verhältnisse erbeten. 1875

Abschlag:
Limb. Käs Pfd. 40 Pf.
im Stein per Pfd. 36 Pf.
Peter Heß, Westendstr. 4.

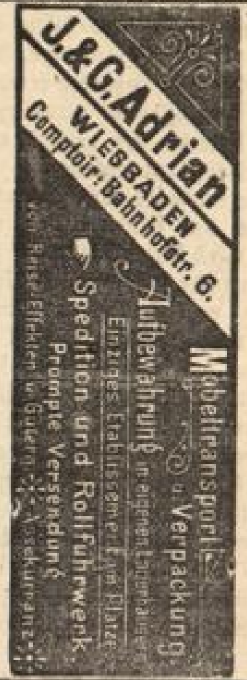
Zu verkaufen
1 gebr. Break, 1 Kutschir-Phaëton, 1 Federolle und 2 Schneppkarren, 568
Wellritzstraße 16. 1 St. r.

Ein kleiner eiserner oder hölzener
Handkarren
zu kaufen gesucht. Verschließbarer Kasten erforderlich. Zu erfragen in der Expedition. a

---

Ein
Kleiderschrank
m. Weißzeugeinricht. u. e. **Tisch** billig z. verk. 1466*
Hirschgraben 18. 2. St.

Ia Gummi-Artikel
sowie **hygienischer Schutz** verbesserte leichtlösliche **Pessarien** nach **Prof. Dr. Kleinwächter.**
Paul Gebhardt,
Friseur, 1600*
Michelsberg 30.



Eine Kesselspeisepumpe
billig zu verkaufen. Fr. Wagner Mechaniker, Hellmundstraße 52.

Tapeten!
Naturelltapeten v. 10 Pfg. an
Goldtapeten „ 20 „ „
in den schönsten neuest. Mustern Musterkarten überallhin franco. **Gebr. Ziegler,** Minden in Westf.

Zimmer-Thüren

in verschied. Sort. u. Größ. gleich lieferbar, empf. billigst u. send. Preiscourant gratis
Zippmann & Furthmann,
Düsseldorf. 176b

Aus Dankbarkeit und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jederm. gern **unentgeltliche** Auskunft über meine ehemal. Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauensstörung, Appetitmangel rc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hoh. Alters hiervon befreit u. gesund geworden bin. **F. Koch.** Kgl. Förster a. D., Pömbsen, Post Nieheim (Westf).

Natur-Grasbutter. Netto 8 Pfd. 6 M. per Nachn.
H. Sievers,
1679 Ortelsburg, Ostp.

Echte Harzer
Kanarienvögel
(präm. Stammes) Hahnen und Zuchtweibchen billig abzugeben Moritzstraße 36 in der Wirthschaft bei **Wendland.** 244

Vollst. Bett 55 M., 2-th. Kleiderschrank 28 M., do. 1-th. 16, Kommode 20 M., Vertikow 30 M., Deckbett u. Kissen, noch neu, 20 M., Küchenschr. 26 M., Sopha 33 M., mehrere Tische, Stühle, Spiegel usw., billig zu verkaufen. Die Sachen sind theils noch ganz neu, theils nur wenig gebraucht. **Adlerstr. 16a,** B. 1 Tr. l. 1668

300,000
Backsteine (Feldbrand) zu kaufen gesucht.
Offerten an **L. Gollé,** Albrechtstraße 23. 1607*

Gebr. Break,
Patent-Achsen, in noch sehr gutem Zustand, billig zu verkaufen.
Sebast. Engelmann,
Neudorf i. Rhg.

Billig zu verkaufen:
Ein 2-th. lackirt. Kleiderschrank, ein dito polirt, 2 Spiegel, compl. Herren-Anzüge, silb. Herren- u. Damen-Uhren.
1647* **Kirchgasse 8,** 1. Et.

Gesichtspickel, Finnen, Mitesser, Hautröthe, schnell und radikal zu beseitigen M. 2.— **Sommersprossen** sicher und gründlich zu entfernen M. 2.50. Franko gegen Briefmarken oder Nachn. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dankschreiben. **Reichel,** Special. f. Hautpflege, **Berlin 33.** 1996

Betten, Kleider- u. Spiegelschränke, Vertikow, Gallerie- und Küchenschränke, Divan, Sopha, Pfeiler u. andere Spiegel, ovale u. viereckige Tische, Stühle, Consolschränkchen, Nachttische, Küchenbretter, Deckbetten und Kissen, 1 Regulator. Oelgemälde billig zu verkaufen. 687
A. Reinemer,
Schwalbacherstraße 7.

Guterhalt. Billard
billig zu verkaufen 414
Schwalbacherstraße 27, Hth.

Gekittet wird Glas, Marmor, Alabaster, Meerschaum sowie alle Kunstgegenstände. **Porzellan** feuerfest, sodaß **es** zu Allem wieder brauchbar ist. **D. Uhlman** Nolte Nachf. Kirchgasse 28, 2.

---

1 neue Federrolle, ein Federkarrnchen für Schreiner oder Tapezierer, ein Flaschenbierkarren und ein Ziehkarren billig zu verkaufen, Stemmler, Hochstätte 26.

TORF-STREU
in Waggons und einzelnen Ballen zu beziehen durch
L. Rettenmayer,
Wiesbaden, 50
21 Rheinstraße 21.

Gebrauchte
Fahrräder
billig zu verkaufen. 1677*
Metzgergasse 34, 2 St.

---

2 Muschelbetten mit Sprungrahmen, Roßhaarmatratzen, Keil und einige Kanapee's, neu, billig zu verkaufen, Riehlstraße 5, Parterre. 1689*

Ein gut erhaltenes 12 Ko. **gelbemaillirtes** 1691*
Brennabor-Fahrrad
Continental, Pneum.-Fußbremse rc., allem Zubehör, soll sof. verkauft werden **Kirchgasse 15,** 2. Stock r. von 12—2 Ab. 7—8

Jeder Radler, Tourist, Sportsmann, findet in dem soeben erschienenen **Taschen-Atlas vom Mittelrhein-Gebiet** von Chr. Seip den handlichsten, besten und billigsten Kartenführer. Als Taschenbuch gebunden mit 16 Karten, Maßstab 1:150,000 nur 2 Mark. Umfaßt das Gebiet von Coblenz—Bad Nauheim—Kreuznach—Darmstadt.
Vorräthig in allen besseren Buchhandlungen. 956*

Foulard-Seide
sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jed. Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Aechtheit und Solidität von 55 Pf. bis M. 15 p. M. porto- und zollfrei ins Haus. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franco. Doppelt. Briefporto nach der Schweiz.
Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
Königl. Hoflieferanten. 29/b

Neben allem Sonstigen heile ich auch die
Haut- u. Geschlechts-Krankheiten,
ob neu, ob chronisch, ob angeboren.
Sprechstunden Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr. 4047
Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der gemäß § 53 Abs. 3 des Kassenstatuts am Montag, den 19. d. M., Abends 8½ Uhr im Wahlsaale des neuen Rathhauses stattfinden **außerordentlichen Generalversammlung** laden wir hierdurch die Herren Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder ergebenst ein.

Tagesordnung: 4371
Statutenänderung, Festsetzung der Klassifikation.

Namens des Vorstandes.
Der I. Vorsitzende: Carl Schnegelberger.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Den Kassenmitgliedern diene zur Kenntniß, daß unser **Specialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden,** Herr **Dr. Ricker jr.**, von heute ab auf einige Wochen verreist ist und während dieser Zeit durch Herrn **Dr. Fischenich**, Taunusstraße 20 vertreten wird.

Wiesbaden, den 13. Juli 1897. 4399

Namens des Kassen-Vorstandes:
Der 1. Vorsitzende: Carl Schnegelberger.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. Juli d. Js., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokale Dotzheimerstraße 11/13 hier
1 Schreibtisch, 3 Verticow, 1 Consol mit Spiegel, 2 Kommoden, 2 Plüschgarnituren, 2 Spiegelschränke, 4 Kleiderschränke, 2 Sopha, 4 Sessel, 1 Secretär, 1 Pianino, 1 Bett, 1 Waschkommode, 3 Coupons Drell, 2 Coupons Flanell, 2 Coupons Gardinen u. a. m.
gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 13. Juli 1897.
4402 **Eschhofen,** Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 14. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlocale, Dotzheimerstraße 11/13 dahier:
10 Sopha's, 11 Kommoden, 5 Kleiderschränke, 3 Spiegelschränke, 3 Verticow, 2 Büffet, 12 Bilder 2 Secretäre, 2 Trümeaux, 2 Schreibtische, ein Geräthschrank mit Aufsatz, 1 Copierpresse, ein Bücherschrank, 1 Koffer, 5 Tische (ovale u. viereckige), 3 Antoinettentische, 1 Vogelhecke mit drei Kanarienvögel, 1 Kanarienvogel mit Käfig;
ferner 1 Schreibpult, 1 Kommode, 1 ov. Tisch, 1 Regulator, 1 Blumentisch, 1 Nähtisch, 1 Sopha, 1 Consol mit grauer Marmorplatte, 1 Nachtschränkchen, 1 Hobelbank mit Werkzeug
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, den 13. Juli 1897.
4403 **Wollenhaupt** Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Anzeigen.

Mobiliar-Versteigerung

Donnerstag, den 15. Juli c., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend versteigere ich im Saalbau

Zu den drei Kaisern,
1 Stiftstraße 1,

nachverzeichnete, wegen **Um- und Wegzügen** &c. mir zur Veräußerung übergebene Mobiliar-Gegenstände als:
8 vollst. Betten, Sopha und 4 Sessel mit Moquetbezug, einzelne Sophas, Ottomanen, ein- und zweithür. pol. und lack. Kleiderschränke, Wäsche- und andere Kommoden, Consolen, runde, ovale, viereckige, Schreib-, Nacht-, Wasch-, Spiel-, Nipp- und Bauerntische, Stühle aller Art, Nähmaschine, Vertikow, Gallerieschrank, Pfeiler- und alle Arten andere Spiegel, Bilder, Oelgemälde, Regulator, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Schreibsecretär, Kleiderständer, Handtuchhalter, dreiflam. Gaslüster mit Auerbrenner, Plümeaux, Deckbetten, Kissen, Kinderbett, Kinderwagen, Küchen- und Eisschrank, Badewanne, eis. Gartenmöbel, span. Wand, ein Symphonion-Musik-Automat, Glas, Porzellan, Weißzeug, Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles Andere mehr
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
4401 Auctionator u. Taxator.

Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden. Adolfsallee.
Mittwoch, den 14. Juli (vorletzter Tag).
2 Große Vorstellungen 2
Nachmittags 4 Uhr:
Kinder- und Schüler-Vorstellung
zum allgemeinen Eintrittspreise von
20 Pfg. auf allen Plätzen,
Erwachsene zahlen denselben Eintrittspreis.
Amüsantes Programm für Kinder. U. A.: Auftreten **aller Clowns. Der Lehrer und seine Schüler,** kom. Pantomime.
Abends 8 Uhr:
Gala-Parade-Vorstellung.
Ehren-Abend
des **Herrn Directors Pierre Althoff und der Frau Director Adele Althoff.**
Die großartigste Vorstellung der Saison.
Halbe Preise: Loge 1.50 M., Sperrsitz 1 M., 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf., Gallerie 25 Pf.
Non plus ultra-Programm. Mehrmaliges Auftreten von Herrn und Frau Director Althoff mit ihren bestdressirten Pferden. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.
Morgen Donnerstag, 15. Juli, 8 Uhr: **Große Abschiedsvorstellung.** 3937

Ein gebrauchtes
Tafel-Klavier
billig zu verkaufen. 1707*
Näh. **Lehrstraße 11.**

Adlerstr. 60
Vrdh. part., 3 Zimmer und Küche ganz oder getheilt zu vermiethen.
Näheres **Hartingstraße 1** bei **D. Geiß.** 1705*

Aarstraße 12,
3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Oktober, 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu verm.
1701* **Louis Blum.**

Parterre-Wohnung, zwei Zimmer und Zubehör, in feinem Hause, für Garçon passend, mit oder ohne Möbel.
Näheres 1703*
Herngartenstr. 10, 1 Tr.

Herzogl. Baugewerkschule
Winter 2. Nov. Vorunt. 4. Oct. **Holzminden** Wtr. 96/97 900 Sch.
Maschinen- u. Mühlenbauschule m. Verpfleg.-Anst. Dir. L. Haarmann

Junger Mann,
23 Jahre alt, gedienter Unteroffizier, sucht Stellung als Aufseher, Schreiber od. sonstigen ähnlichen Posten. Gefl. Off. u. **U. 114** an die Exp. d. Bl. 1704*

Empfehlen unsere selbstgekelterten
Ahr-Rotweine,
garantiert rein von 90 Pfg. an pr. Ltr. in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Waare nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. **Proben gratis und franko.**
Gebr. Roth, Ahrweiler 31.

Dachfalsziegel
(silbergrau)
15 pro Quadratmeter, stets vorräthig auf dem Thonwerk zu **Friedrichssegen a. Lahn.**

Hermannstraße 17,
1 Stiege links, eine Mansarde mit Bett zu verm. 44[illegible]

Königliche Schauspiele.
bis 15. August cr. geschlossen.

Residenz-Theater.
Geschlossen vom 1. Juli bis 31. August 1897

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 13. Juli.

(Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers")

Staatspapiere.

4 .	Reichsanleihe	104,00
3½	do.	104,—
3 .	do.	97,70
4 .	Preuss. Consols	103,95
3½	do.	104,10
3 .	do.	97,95
5%	Griechen	24.40
5%	Ital. Rente.	94.40
4%	Oest. Gold-Rente	104,80
4½	„ Silber-Rente	87,80
4½	Portug. Staatsanl.	36,30
4½	do. Tabakanl.	94.40
5	„ äussere Anl.	23.70
5 .	Rum. v. 1881/88	101,00
4	do. v. 1890	90,50
4	Russ. Consols	103,00
5 .	Serb. Tabakanl.	—,—
5 .	„ Lt.B.(Nisch-Pir.)	—,—
4	„ St.-E.-B. H.-Obl.	—,—
5%	Span. äussere Anl.	62.00
5%	Türk Fund- „	91,80
5%	do. Zoll- „	95,20
1%	d-	21.70
4%	Ungar. Gold-Rente	104,80
4½	„ Eb. „ v. 1889	—,—
4½	„ „ Silb. „	87,20
5%	Argentinier 1887	72,30
4½	„ innere 1888	—,—
4½	„ äussere	—,—
4%	Unif. Egypter	—,—
3½	Priv.	103,30
6%	Mexicaner äussere	97.10
6%	do. E.-B (Teh.)	93,—
3%	do. cons. inn. St.	26,40

Stadt-Obligationen.

4%	abg. Wiesbadener	101,—
4½	1887 do	101.60
4%	do. v. 1896	—,—
4%	Stadt Lissabon	67,80
4%	Stadt Rom I/VIII	93,70

Bank-Actien.

Deutsche Reichsbank	160,00
Frankf. Bank	182,—
Deutsche Eff.-W.-Bank	115,20
Deutsche Vereins- „	118,10
Dresdener Bank	162 50
Mitteldeutsche Cred.-B.	114 80
Nationalb. f. Deutschl.	145,70
Pfälzische „	139,80
Rhein. Credit- „	136 30
„ Hypoth.- „	171,50
Württemb. Verbk. „	149,60
Oest. Creditbank	314,12

Bergwerks-Actien.

Bochum. Bergb.-Gussst.	167.00
Concordia	263,00
Dortmund Union-Pr.	—,—
Gelsenkirchener	177 80
Harpener	184,60
Hibernia	187,00
Kaliw. Aschersleben	148.—
do. Westeregeln	191,50
Riebeck, Montan	189.10
Ver. Kön. und Laurah.	160 00
Oesterr. Alp. Montan	102,—

Industrie-Actien.

Allgem. Elektr.-Ges.	188.70
Anglo-Cont-Guano	267.50
Bad. Anilin.- u. Soda	75.80
Brauerei Binding	434,90
„ z. Essighaus	235,20
„ z. Storch(Speier)	71,—
Cementw. Heidelberg	134 80
Frankf. Trambahn	181,50
La Veloce Verz.-Act.	282,—
do. Stamm-Act.	—,—
Brauerei Eiche (Kiel)	11[illegible],90
Bielefelder Maschf.	192,00
Chem. Fabr. Griesheim	357,00
„ „ Goldenberg	176,—
Weiler	159,50
D Gold u. Silb.-Sch.	162 —
Farbwerke Höchst	444.80
Glasind. Siemens	210,00
Intern. Bauges. Pr.-Act.	186,20
„ „ St.- „	187,—
„ Elektr.-Ges. Wien	135,50
Nordd. Lloyd	106,90
Verein d. Oelfabriken	100,60
Zellstoff, Waldhof	244 —

Eisenbahn-Actien.

Hess. Ludwigsbahn	116,70
Pfälz.	244,00
Dux. Bodenbach	63 87
Staatsbahn	298,70
Lombarden	150,—
Nordwestb.	218,—
Elbthal	225,20
Jura-Simplon	89,00
Gotthardbahn	156 00
Schweizer Nord-Ost	115 20
„ Central	139,90
Ital. Mittelmeer	104 00
„ Merid. (Adr. Netz)	125 70
Westsicilianer	56.50
sub Prince Henry	107,70

Eisenbahn-Obligationen.

4%	Hess. Ludwigsb.	100.30
4%	do. v. 81 (3½ 101.40)	100.10
4%	Pfälz. Nordb. Ldw. Bex. u. Maxbahn	101,80
4%	Elisabethb. steuerf.	—,—
4%	do. steuerpfl.	103,50
4%	Kasch. Odb.-Gold	100,00
4%	do. Silber	85,10
5%	Oest. Nordwestb.	114.60
5%	„ Südb. (Lomb.)	107,60
3%	„ do.	77,00
5%	„ Staatsbahn	160,50
4%	Oest. Staatsbahn	104,00
3%	„ do. I-VIII	96,—
3%	„ do. IX.	94.50
3%	Oest d. 1887	—,—
5%	„ do. (Eg.-Nr.)	95,90
3%	Prag Duxer in G.	110,—
5%	Rudolfbahn	85,30
4%	Gar. Ital. E.-B.	57,80
4%	Mittelmeerb. stfr.	9[illegible],90
4%	Sicil. E.-B. stfr.	90,50
3%	Meridionaux	69,10
3%	Livorneser	59,70
4%	Kursk, Kiew	102,10
4%	Warschau, Wiener	103 80
5%	Anatol. E.-B.-Obl.	93,00
5%	Oeste de Minas	67,80
2½	Portug. E.-B. 1886	64,—
4½	do. 400er 1889	—,—
3%	Salonique Monast	56,20
3%	do. Const.-Jont.	54.50

Pfandbriefe.

3½%	D. Gr.-Cred.-Bk. Gotha 110% rückzb.	103,80
4%	do. unkdb. b. 1904	102,70
3½	do. 1905	170,—
4%	Fft. H.-Bk. 1882-84	101,50
4%	do. 1885-90	101.30
4%	do. 14. uk bs. 1900	99,50
4%	Fft. H.-Cr.-V.-Ath. (verl. a. 100)	99,80
4%	Mein. Hypoth.-Bk. (unkündb. b. 1900.)	102,80
3½	Nass. Landesb.-G.	100.70
3½	do. Lit. F. G. H. K. L.	100,10
3½	do. M.-N.	101,70
4%	Pr. B.-Cr. VII/IX.	—,—
4%	„ Cr. 1900er	98,70
3½	Fr. Ctr.-Cr.	100,50
4%	Rh. Hypoth.-Bank	98,50
3½	dc. do.	102,60
4%	Wd. Bd.-Cr.-Anst. Ser. I. unkdb. b. 1904	100,30
4%	do. Ser. II	102,60

Amerik. Eisenb.-Bds

6%	Centr.-Pac. (West.)	89.90
6%	do. (Joaq.)	100,20
5%	Chic. Burl. (Jowa.)	—,—
4%	do.	98,—
4%	do. Burl. - Quey. (Neaska-Div.)	90.80
5%	Chic., Milw. u. St. P.	113.80
5%	Chic. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll.	103,60
4%	Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg.	86,50
4%	Illinois Central	99,70
6%	North. Pac. I. Mtg.	114,40
5%	Oreg. u. Calif. I.	73.50
6%	Pacif. Miss. co. I. M.	79.—
5%	West N.-Y. u. Pensylvanien I. M.	106,00

Loose.

3½%	Goth. Pr.-Pfdb. I.	—,—
3½	do. do. II.	113,60
3½	Köln-Mindener	138,00
3%	Madrider	37,70
5%	Oest. 1860er Loose	128,80
2½	Raab-Grazer	92.70
	Türkenloose	34,96
	Braunschw. Th. 20 Loose	108,00
	Finnländ. „ 10 „	—,—
	Freiburger Fr. 15 „	27,40
	Mailänder „ 45 „	40,—
	do „ 10 „	12,70
	Meininger fl. 7 „	21,70

Geldsorten.

20 Franks-Stücke	16,23
do. in ½	—,—
Dollars in Gold	4,18
Ducaten	9,65
do. al marco	—,—
Engl. Sovereigns	20.34

Berliner Schlusscourse.

12. Juli Nachm. 3,45.

Credit	231,3[illegible]
Disconto-Command.	2[illegible]
Darmstädter	157,[illegible]
Deutsche Bank	20[illegible]
Dresdener Bank	161,[illegible]
Berl. Handelsges.	168,[illegible]
Russ. Bank	—,—
Dortmund, Gronau	172,[illegible]
Mainzer	—,—
Marienburger.	[illegible]
Ostpreussen	[illegible]
Lübeck, Büchen	168,[illegible]
Franzosen	150,[illegible]
Lombarden	37,[illegible]
Elbthal	—,—
Buschterader L. B.	—,—
Prince Henry	10[illegible]
Gotthardbahn	15[illegible]
Schweiz. Central	13[illegible]
„ Nord-Ost	11[illegible]
Warschau, Wiener	—,—
Mittelmeer	10[illegible]
Meridional	13[illegible]
Russ. Noten	21[illegible]
Italiener	[illegible]
Türkenloose	11[illegible]
Mexicaner	[illegible]
Laurahütte	1[illegible]
Dortmund. Union V. A.	[illegible]
Bochumer Gussstahl	1[illegible]
Gelsenkirchener B.	1[illegible]
Harpener	1[illegible]
Hibernia	1[illegible]
Hamb. Am. Pack	1[illegible]
Nordd. Lloyd	10[illegible]
Dynamite Truste	10[illegible]
Reichsanleihe	—,—

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz
sind meine
Bernstein Fussboden-Glanz-Lackfarben.
Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauche in jedem Haushalt als
beste Fussboden-Anstrichfarbe
dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von **Küchen-, Haus- u. Gartenmöbel.** Preis der 1 Ko. Patentbüchse für 15 □-Mtr. reichend in 12 verschiedenen Farben vorräthig
Mk. 1.50, 1.70 u. 2.—.
Oelfarben
in allen Nuancen, raschtrocknend und nicht nachklebend
Leinöl, Leinölfirniss, Terpentinöl und Siccatif.
Pinseln in grösster Auswahl.
Ia. Parketbodenwachs weiss u. gelb,
sehr ausgiebig, hohen und dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pfg. und Mk. 1.—. 2970
Ia. Stahlspähne, 1/2 Packet 30 Pf., 1/1 Packet 60 Pf.,
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Harry Süssenguth,
Special-Geschäft für die Sattler-Branche
15 Schwalbacherstrasse 15,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,
empfiehlt zu **billigsten** Preisen:
Engl. Kummete, Selettes, Sommerdecken, Ohrenkappen Peitschen, Sporen, Steigbügel, sowie sämmtliche Geschirrbeschläge etc.
Reit- und Fahrutensilien.

August Poths, Liqueurfabrik gegründet 1861.
(Inhaber: **Alex & Carl Stolzenberg.**)
Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,
empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf:

Spirituosen. Cognac.	Flasche M.	Pf.
Deutscher	1	50
„	2	—
Französischer	2	50
„ „	3	50
„ „	4	50
„ „ alt	6	50
„ „ „	7	50
„ „ sehr alt	12	—

Garantirt rein und ächten
Malaga, Sherry und Portwein
anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel.
Als Dessert- und Frühstückswein
das Feinste
empfehlen in 3 Flaschengrößen
A. Frischke, Jahnstraße 46.
W. Hermann, Albrechtstraße 3.
E. May, Walramstraße 11.
In Sonnenberg:
Ph. Wagner, Thalstraße.
In Dotzheim:
A. Wintermeyer Wwe. 4726

In **Max Hesse's Verlag** in **Leipzig** Eilenburgerstraße 4, ist erschienen und als
billiges, werthvolles und vornehmes Geschenk für die heranwachsende Jugend
bestens zu empfehlen:
Katechismus des guten Tones und der feinen Sitte von Constanze von Franken. 6. Auflage. — Preis eleg. geb. 2.50 M.
„Es will viel sagen, wenn man anerkennen muß, daß dieser Rathgeber des guten Tones der sachlichste, geschmackvollste, in Kürze und Klarheit musterhafteste ist, der neuerdings erschien." (Neues Blatt 1894, Nr. 26.)
Zu beziehen durch jede Buchhandlung, sowie direkt von
Max Hesse's Verlag in Leipzig.

R. Petitpierre,
Optiker und Mechaniker,
academisch gebildeter Fachmann
5 Häfnergasse 5 **Wiesbaden,** 5 Häfnergasse 5
zwischen untere Webergasse und Bärenstrasse.
Streng reelle billige Preise. 3956

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie einem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich

45 Friedrichstrasse 45

eine
Colonial- und Delicatessen-Handlung
eröffnet habe.

Durch nur Prima-Waaren, aufmerksamste reelle Bedienung und billige Preise hoffe ich meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte ich gleichzeitig, mein Unternehmen unterstützen zu wollen.

Auf Wunsch erfolgt täglich Nachfrage und Lieferung frei in's Haus.

4400 Hochachtungsvoll

Friedrichstr. 45. Emil Zorn, Friedrichstr. 45.

Männer-Turnverein.

Unsere **Sieger von Homburg** kehren heute Abend um 9.28 zurück, und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Betheiligung am Empfang um 8.30 Uhr in unserer Halle hier-mit erbeten

Der Vorstand. 4396

Gasthaus zum Himmel
Biebrich-Mosbach.

Empfehle zum
Mosbacher Markt
am **Donnerstag** ein gutes Glas Lagerbier, prima Apfelwein, reine Weine. Für gute Küche ist bestens gesorgt.

Um geneigten Zuspruch bittet

5466 **Friedrich Mack.**

Billigen Kaffee.

Roh: reinschmeckend p. Pfd. 80, 90, 100, 110 Pf. feinschmeckend per Pfd. M. 1.20, 1.30, 140, 1.50, 1.60.

Gebrannte Kaffee's:
Reinschmeckend per Pfd. Mk. 0.90, 1.—, 1.20.
Feinschmeckend per Pfd. Mk. 1.40, 1.50.
Anerkannt vorzügliche Mischung p. Pfd. M. 1.60.
Feinste Mischung per Pfd. M. 1.70, 1.80, 2.—

Abfall-Kaffee p. Pfd. 75 Pf.
Krystallwürfelzucker p. Pfd. 28 Pf.

D. Fuchs,
Saalgasse 2. Ecke Webergasse.
Telephon No. 475. 4398

Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-Lack
(Christophslack)
sofort trocknend und geruchlos,
von jedermann leicht anwendbar,
gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.
Alleinverkauf für Wiesbaden:
Drogerie Moebus,
4262 Taunusstraße 25.
Telephon Nr. 82.

Eier und Butter!

in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt
J. Hornung & Co.,
Telephon 392. **3 Häfnergasse 3.** Telephon 392.
4245

P. S. **Frische große Bruteier 2 Stück 7 Pfg., Aufschlageier per Schoppen 30 Pfg.**

Industrie-, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung Heilbronn a/N.
bis September 1897.

Freie Rückfahrt auf württbrg Strecken über 20 Kilometer innerhalb 5 Tagen mit Samstags gelösten und in der Ausstellung abgestempelten einfachen Karten. Ermässigung für Gesellschaftskarten (mindestens 30 Personen) an beliebigen Tagen auf allen deutschen Bahnen. Ausstellungskarte 70 Pfg., für Vereine, wenn über 30 Personen, 40 Pfg. 2136

Verloren
ein **Sparkassenbuch Nr. 44410.** Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition ds. Blattes. 1697*

Gummi-Waaren
aus Paris, 5485
Hygien. Schutz kein Gummi, verb. nach Prof. Dr. Kleinwächter, 1/1 Sch. 12 St. 3 Mk. 1/2 Sch. 6 St. 1,60 Mk. vers. **F. Welcker,** Hauptvertreter, Frankfurt a. M., gr. Friedbergerstr. 21. Broschüre und Preisliste gratis.

Jg. Mädchen,
welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle als Alleinmädchen, geht auch zu Kindern. 1700*
Näh. **Metzgergasse 20,** 2 St.

Kronen-Nuss-Extract
Haar-Farbe

in blond braun schwarz garantirt echt u. tadellos färbend
Amtl. Atteste über die Unschädlichkt. liegen bei; 1,50 Pf., 3 u.
A. M. Fr. Kuhn, Nürnberg,
In **Wiesbaden** bei **E. Möbus,** Drog., Taunusstr. 25, **L. Schild,** Langgasse 3.

Lehrstraße
bessere Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, desgl. Mansardewohnung zu vermiethen. 1709*
Näh. **Röderstraße 29,** Ecke, Laden.

Capitalien.

6000 Mark
1. Hypothek zu 5% und eine 2. von 2000 zu 5 1/4%, beide in der Nähe von Wiesbaden, auf's Land gesucht durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Hypotheken-Kapital
in jeder Höhe zu billig. Zinsfuß an 1. und 2. Stelle.
Gefl. Offert. sub **W. 86** an die Exped. ds. Blattes. 102w

14—15,000 Mark
per 1. Oktober auszuleihen durch **Stern's,** Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6.

Hypothekengelder
in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle, zu 3 1/4% zu haben durch die Hypotheken-Agentur von **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstr. 9.

Eine junge Dame sucht
150 Mk.
zu leihen gegen monatl. Rückgabe nach Uebereinkunft.
Offerten unter **A. F. 20** an die Exped. ds. Bl. 1706*

15,000 Mk.
auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2%, auf sofort gesucht, 3000 auf eine 1. Hypothek, die Hälfte der Taxe zu 4% auf's Land gesucht. Näh. **Auskunft bei Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Welch edeldenkende Dame leiht einem jungen Manne, welcher augenblicklich in Noth ist
50 Mark.
Pünktl. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offert. unt. **A. 168** an die Exped. d. Bl. 1661*

6500 Mk.
aufs Land per 1. Septemb. auf 1. Hypothek gesucht. Gefl. Off. u. **B. 83** a. d. Exped. d. Bl. 1546*

Aachener Badeofen. D.R.-P. 23,000 Stück in Betrieb. In 5 Minut. ein warmes Bad!
Original Houbens Gasöfen D.R.-P. mit neuem Muscheireflector. Grösste Gasausnutzung. — Gleichmässige Wärmevertheilung.
Prospecte gratis. — **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.**
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen. 166b

Wirthschafts-Uebernahme.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das

Gasthaus Zum Himmel

in Biebrich-Mosbach

übernommen habe. Jederzeit wird es mein Bestreben sein, wie auch früher, meine werthen Gäste durch Verabreichung vorzüglicher Speisen und Getränke, bes. eines **prima Glases Lagerbier aus der Brauerei Henninger, Frankfurt a. M.,** bestens zufrieden zu stellen. 46b

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Biebrich a. Rh.

Hochachtend

Friedr. Mack,

langjähriger Besitzer des Gasthauses „Zum Aarthal", Wiesbaden.

Frankenstr. 11
1 St., einf. fdl. möbl. Zimmer zu verm. 1696*

Friedrichstr. 29
Vdrh., 3 St., erh. Arbeiter Kost und Logis. 440

Sedanstraße 1
2 schöne Mansardwohnungen, 2—3 Zimmern, mit Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Okt. zu vermiethen. 383

Steingasse 16
ist ein fdl. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herrn zu verm. 1695*

Steingasse 31,
Htb., eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. August und eine solche auf 1. Okt. zu verm. 441

Frankenstr. 9
3 St., erh. reinl. Arbeiter Kost und Logis. 1698*

Reichhaltige Auswahl in Schmuck- u. Lederwaaren
(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei 88 39
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.
Bitte Auslagen zu beachten.

Backsteine
billig zu verkaufen
1537* **Abbruch Nassauer Hof.**

Ein blinder Kanarienvogel
entflogen. Abzug. geg. Bel. Emserstraße 42, 1. St.

Am Abbruch Mainzerstraße 15
ca. **30,000 Backsteine,** ca. **80 Meter Bruchsteine** sehr billig zu verkaufen. 1574*
H. Schmitt, Schachtstraße 18, 1. St.

Latrinen u. Sandfänge
werden sofort entleert. Anmeldungen **Biebricherstraße 19, Mauergasse 3/5,** Büreau. 4347
Abfuhrunternehmer August Ott sen.

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen Geld verdient, ist Geld gespart.

Kornbrod
aus reinem Roggenmehl (lange Laibe) volles Gewicht, 34 Pfg., gemischtes, helles Kornbrod 36 Pfg., **Weißbrod** 40 Pfg.

Weizenmehl:
Blüthenmehl 5 Pfd. à 17 Pfg., **Vorschußmehl** 5 Pfd. à 16 Pf
Kuchenmehl 5 Pfd. à 14 Pfg.
Ringäpfel Pfd. 38 Pfg., 5 Pfd. 32 Pfg., **Kaisergelee** 10 Pfd.-Eimer M. 1,90, feinste **Zwetschenmarmelade** 10 Pfd.-Eim. M. 2,35, feinste **Obstmarmelade** 10 Pfd.-Eimer M. 2,50
Prima **Kernseife** Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg.
Salatöl per Schopp. 40 Pfg., **Rüböl** per Schoppen 28 Pfg.
Garantirt Reines **Schweineschmalz** 45 Pfg., 5 Pfd. 42 Pfg
In der Lebensmittel-Consumhalle Wiesbaden Jahnstraße 2. 43*

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern Wiesbadens und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich die Wirthschaft

„Zum neuen Gambrinus"
22 Blücherstraße 22,

auf meine eigene Rechnung übernommen habe und bitte gefl. um geneigten Zuspruch. Gleichzeitig empfehle **prima Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, reine Weine, kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit.

4378 Hochachtungsvoll

A. Waldhaus,
früher Restaurateur im „Himmel", Mosbach.

Badhaus zum Goldenen Ross,
Goldgasse 7.
Eigene Thermalquelle im Hause.
Einz. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk. Douchen. Brausen etc. Schöne **Zimmer** einschl. Bad von **14 Mk.** aufw. p. W. **Pension.** 3829

Moritz Cassel,
Inh.: Carl Cassel,
Cigarren- und Cigarretten-Special-Geschäft.
Grösste Auswahl in jeder Preislage.
40 Kirchgasse 40. 4136

Trinkt Storchenbräu!
Depot und alleiniger Ausschank
Bayerische Bierhalle „Zum Storchen",
27 Schwalbacherstraße 27.
J. Preisig.
5450

Neudorf im Rheingau.
Hotel Diana.
Grosse Localitäten. — Anerkannt vorzügliche Küche.
Originalweine. Glasweiser Ausschank.
Pension Diners Soupers
Feines Exportbier.
Grosser Saal für Vereine u. Gesellschaften.
Billige Preise. ◆ Coulante Bedienung.
Bezirksnetz-Anschluss Telephon No. 11.
501b **August Häuser.**

Cacao	pro Pfd.	M. 1.20
Gebrannter Kaffee	reinschmeckende belesene Qual. „ „	M. 1.00
Feigenkaffee Surrogat	„ „	M. 0.33
Präparirte Hafergrütze	„ „	M. 0.20
Honig	feinst. Haideblüthenhonig „ „	M. 0.75
Fruchtmarmelade	feinste Qualität „	M. 0.25
Schmalz	bestes Schweineschmalz „	M. 0.40

Alles in garantirt naturreiner Qualität.
Lebensmittel-Consumlokal, Schwalbacherstr. 40
gegenüber der Emser- u. Platterstr. — Telephon 414

Zucker. **Zucker** zum Einmachen **Zucker.**
empfiehlt
A. H. Linnenkohl,
Wiesbaden, 4330
15 Ellenbogengasse 15.

Vorläufige Anzeige.
Die **Androiden** von **Droz,** 165 Jahre alt, (s. Lexicon) 1678*
kommen.

Fr. Becht's Wagenfabrik
MAINZ, Carmelitenstraße 12,
hält stets Vorrath von **30 Luxuswagen jeder Art** 44/1
in solidester Ausführung.
„Neuheit!! Aecht amerikanische Wagen zum Unterlenken."
Alte Wagen in Tausch.

Illustrirte Deine Annoncen u. Preis-Courante Wilh. Riem Berlin SW. CLICHE Fabrik Ritterstr. 61.
Drucksachen für den Geschäftsverkehr schnellstens und preiswürdig Wiesbadener Verlags-Anstalt Friedrich Hannemann.

Hamburg-Newyork
Oceanfahrt 6½ Tage!
Agentur der
Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft
Bureau: Rheinstrasse 21.
L. Rettenmayer.
4304

August Poths, **Liqueurfabrik** gegründet 1861.
(Inhaber: **Alex & Carl Stolzenberg**),
Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,
empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detail-Verkauf:

Einf. Branntweine

	p. Liter	inclGlas
Ia. Cauborner	1	10
Ia. Nordhäuser	1	—
Ia. Pfeffermünz	1	10
Ia. Doppelkümmel	1	—
Ia. Kümmel, weiss	—	80
Ia. Fruchtbranntwein	—	80
Ia. Magenbittern	1	—
Ia. Wachholder	1	10

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse
Sterberente 600 M. Mitgliederstand: 2300
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 48 Jahren.
Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Heil,** Hellmundstraße 37, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer Nr. 17, **Lenius,** Karlstraße 16, sowie der Kassenbote **Roll-Hussong,** Oranienstraße 25. 380

Rotationsdruck und Verlag: Wiesbadener-Verlagsanstalt: Friedrich Hannemann. Verantwortliche Redaction: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chefredacteur Friedrich Hannemann; für den localen u. allgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inseratentheil: A. Peiter.

August Poths, **Liqueurfabrik** gegründet 1861.
(Inhaber: **Alex & Carl Stolzenberg**)
Wiesbaden, Friedrichstrasse 35,
empfiehlt in vorzüglichster Qualität im Detailverkauf

	Flasche M	Pf.
Rum.		
Jamaica Rum	1	50
„ „	2	—
„ „ alter	2	80
„ „ ganz alter	3	80
„ „ „ „	6	50
Arac.		
Einfacher	1	50
„	2	50
Arac de Batavia	3	—
„ „ sup.	6	—